

Mo
ROBERT WARSCHAUER & Co.
BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:
Warschauerco Berlin.

861

226

Berlin d. 1 Mai 1886

Herrn Dr. H. Schlimmann
Athen

Hier finden Sie nachstehend
mit Bezug für Abgabe auf mich
den Brief d. d. Athen 30 März
N 20. - auf 7 Bureau des
Deutschen Kolonial Vereins
zu dem Loften von mir beauftragt
worden ist.

Geopfert
Wiederholend

416 (a)

St. Andreasberg, 1 Mai 1856

227

Liebgehabter Herr Dr.!

Gerade als ich kürzlich in Neubrandenburg war, hat die Familie Frölich beauftragt, Ihnen ein Bild von Herrn Gunde mit und um mich zu senden. Ich fand es das Bild in Posen vor. Der Brief und die vorerwähnte Beihilfe, die sich auf Dinge zur Verbesserung selbst bezieht, bekräftigen, daß ich Ihnen wohl fruchtbar meinen Dank für die Gaben und Zusagen kenne. Wenn nicht alles künftighin wird sich das Wohl für bedürftige Lungenkranke vorrücken.

Hochachtungsvoll

liegen, und nicht bloß Luftpfad
 bleiben. Als Blackbunbury rückt
 in London, aber fast und sicher dem
 vorgeschickten Finken zu und mir die
 kleinen Raben untersticht zu sehen,
 daher bleiben in Hymen fast großen
 Dank besonders

unter größter Zusage

gegeben

Dr. Aug. Kadenbach

3 Winchester Road,
South Hampstead. A.M.

NR 4 PQ R X. 1 MRJ. 86.

London

Mai

Maximilian Friedl,

In file nur ein paar Worte,
in der Hoffnung Ihnen lieber
größtenteils Briefe nach. Sei-
lagen anzugeben, wo für ich Ihnen
meinen besten Dank sage.

Mit herzlichen Grüßen
ich danke, dass Ihnen das Briefe
auf der Handrucht (begrüßung,
dies die geg. Tische der nach feier
gesamten Arbeit zu danken und
ich zu danken ist, wenn ich Ihnen
auch noch nicht möglich war, die
Blätter zu lesen. Auf die

434 (c)

de vous prier de disposer
 toujours librement de moi
 lorsque je pourrai vous être
 de quelque utilité -

Veuillez agréer, Monsieur
 le Docteur, l'assurance
 de ma considération
 très-distinguée

Très-Respectueusement
 votre dévoué

434 (a)
 Naples, 2 mai 1886 229

Monsieur le Docteur,

Vous avez je crains pensé que
 j'ai été bien négligent de ne pas
 vous donner des nouvelles de votre
 précieux don de votre beau volume
 de Tergas - C'est que je voulais
 pouvoir vous assurer que je le
 possédais et ce n'est que hier
 que les autorités de la Douane
 Italienne ont enfin consenti à
 me le remettre - Je ne sais pas
 quelle série d'erreurs ce livre
 avait été envoyé dans un dépôt
 d'objets non réclamés et prêt
 à être vendus, et il a fallu
 recourir aux autorités supérieures

pour obtenir qu'il me soit
dédié - Heureusement il est
maintenant entre mes mains
et je viens de passer une heure
des plus intéressantes en l'étudiant
et en me plongeant sous votre
direction dans ces ages loignés
qui ont été le berceau de la
civilisation grecque - Ce qui
frappe toujours avec étonnement
dans vos ouvrages c'est la justesse
du coup d'oeil qui vous a
fait retrouver les sites mentionnés
dans les anciens auteurs, et
la inépuisable érudition qui
vous fait citer chaque mot
et chaque phrase qui jette de
la lumière sur les sujets discutés.

Ma femme est très fière d'avoir
cet ouvrage de votre main
et me charge de vous en
exprimer tous ses remerciements -
En même temps elle me charge
de vous dire combien elle a
regretté de ne pas vous voir
le jour que vous avez passé
par Naples - elle espère bien
que dans une autre occasion
que vous traverserez notre ville
vous lui ferez le plaisir de
venir la voir car elle conserve
le souvenir le plus agréable
des quelques heures que vous
nous avez données en 1879 -

Je suis heureux, Monsieur
le Docteur, d'avoir cette occasion

Congrès international scientifique et anthropologique" nach Athen einzuheften.

Die griechischen Wären gedacht werden. Niebow und die übrigen leitenden Männer wohl bewegen haben, den Congress auf eines der nächsten Jahre zu verschieben, gewiss wird man auch Ihre Wohlmeinung erbitten! - Meiner bescheidenen Ansicht nach wäre es am besten das Ende Ihres grossen mythenaischen Ausgrabung abzuwarten, dies wäre ein höchstwürdiges Ziel für den Congress.

- Für die gütige Anteilnahme an uns sagen wir Ihnen und Ihrer hochgeschätzten Frau Gemahlin aller aufrichtigsten Dank; Meine Frau ist dieser Tage eines kräftigen Krallen glücklich verbunden, beide sind wohl auf, - es ist bereits unser zweiter Sohn. Ich möchte meine Frau (wenigstens erst nach Jahren) zu einer zweiten Griechenlandreise verlocken, die erste ist uns unvergesslich.

Mit ausgereicherter Hochachtung
Ihr ergebener J. Hampel

J. I. In dem Heft der Arch. Kärntnische (Mittheilungen) das ich Ihnen unter Kreuzband sende, werden Sie interessante Notizen von einer prehist. Station in Lengyel (Com. Tolna Ungarn) finden. Budapest 2/1 1886.

Kohnerichter Herr,

351 (a)

Es thut mir sehr leid, dass ich auf Ihr so ausserordentlich liebenswürdiges Schreiben Ihnen keine Antwort geben kann, die Sie befriedigen würde. In Ungarn bestehen zur Zeit drei Universitäten, Budapest, Klausenburg, Agram, an welchen man in allen civilisirten Sprachen rigorosiren kann, vorausgesetzt, dass die Professoren, welche zum Examiniren berufen werden, dieselben verstehen und geneigt sind in der betreffenden Sprache zu prüfen. Doch über dieses Mass ist man nie hinausgegangen. Es war nie möglich in abfertigen.

kurigoreiren. In Deutschland konnte man, dieses wohl noch vor etwa 10 Jahren an manchen Universitäten, Rostock, Erlangen, Jena etc., ich glaube das es heute nicht mehr möglich ist.

Es wäre noch Zürich und Basel übrig, wenn ich gut informiert bin. Wenn es Ihnen genehm ist, will ich daselbst anfragen. Doch zweifle ich nicht, das auch Sie daselbst gute Bekannte haben.

Nichtschonoweniger Rebe ich Ihnen 29, Stücklein zur Verfügung.

Ich beglückwünsche Sie zu dem grossen Werke, das Sie unternehmen. Wie halten dafür, dass Themistokles es gewesen, der etwa 463 (?) v. Chr. daran bewog, Mykenae zu zerstören: Mögen Sie die alte Veste ein andermal auferwecken nicht Argos, sondern den Argern zu Trost, die Sie, wie einst

seine Landsleute den grossen Atthenen, Themistokles, vernageln.

Nur möge Ihnen Böckeren und feine Leute Schaar auch nach Mykenae die Lust an grossen Thaten nicht benehmen. Noch steht Kreta vor Ihnen, das wohl bestimmt ist, Ihnen wohl begünsteten Ruhm als letztes, grösstes Ziel zu krönen — lassen Sie Javos nicht ab, jetzt, wo Sie so günstige Beihilfe in dem einflussreichen und energischen Dörpfeld gefunden!

Also Glückauf zu Mykenae und fort nach Kreta! Hoffentlich wird es daselbst nach 1-3 Jahren ruhigen gewar, den fein als es jetzt ist, wo es gährt und Stohlt! —

Man hatte für hener die Absicht

[illegible]

20/2 Mai'or 1886

[illegible]

Հայրիկդ ապրիս այսպէսդ օրս ամենայն.

Հրապարակ անպարտէս է՝ անտառային

աշխարհ, եւսն ի՛նչ քրտնոտ, թուր

հալէ՛րս օրս քիչ քիչ անտառային

այս քայլով. ի՛նչ օրս քիչ քիչ

եւ ի՛նչ քայլով. ի՛նչ օրս քիչ քիչ

ի՛նչ օրս քիչ քիչ

ի՛նչ օրս քիչ քիչ

ի՛նչ օրս քիչ քիչ

ի՛նչ օրս քիչ քիչ

ի՛նչ օրս քիչ քիչ

London 3 May 1886.

H. Schliemann Esq

Athens

Dear Sir.

We wrote you on the 29 April & have since received your favour of the 22nd, contents of which had our best attention. We immediately wrote again to Mr. L von Hoffmann & Co, New York, to get the information & quotations required & we shall transmit you the same, as soon as we are in possession of all particulars. To-day, however we receive a letter from these Gentlemen, remitting us:

£ 99.13.10 London, sight, the equivalent of
\$ 490 - coupons due Feb. 86 on \$ 14000 - Central R.R.
of New Jersey, 1st Mortgage Bds, less:

2.75 Commission
\$ 487.25 at the rate of 488 ³/₄.

and we shall incash the above amount at your credit.

We remain, dear Sir, yours truly

Wm Schindler

660 (a)

Herrn v. d. Hagen's Herrschaften!

Nr. 14 Tage in Berlin, sehr reichhaltig
für Ihre Familien, von allen
Seiten her, sehr reichhaltig, sehr reichhaltig
als ich die ersten Tage meines Aufenthalts
hier, der Reichsgerichtsrat Dr. A. Schlie-
mann, f. d. Justizrat in Berlin, sind
und ein sehr reichhaltiger und sehr
reichhaltiger, der mit einigen
Jahren befalligen. Hier ist sehr
werden Ihre Untersuchungen sehr
Vollständigkeit der Untersuchung ist
so sehr ist der Teil der Regierung

660(8)

meiner Rechte mich für die Zeit meines
sich zu verpfänden. Jedoch mir ein
Teil der Einkünfte ist gewährt und
mein Lebensunterhalt hierin eine
gesunde Befriedigung. Wäre es nicht
auch möglich zu erwirken, daß ich
für die Zeit meines Lebens eine
bestimmte Summe erhalten könnte,
so wäre das eine große Erleichterung
für mich. Ich bin sehr dankbar
für die Güte, welche Sie mir
gegenwärtig angedeihen lassen.
Ich bin sehr dankbar für die
Güte, welche Sie mir
gegenwärtig angedeihen lassen.
Ich bin sehr dankbar für die
Güte, welche Sie mir
gegenwärtig angedeihen lassen.

Gefachting

Helene Schlemann

Berlin P.O. 1. adr. Frau Helene

Schlemann P.O.

1. 4. Mai 1886.

"O wad some pow'r the giftie gie us,
To see oursel's as ithers see us."
THIS POWER NOW EXISTS.
THIS POWER NOW EXISTS

ROMEIKE'S AGENCY, Limited.

OBJECT OF THE AGENCY.

This Agency supplies newspaper cuttings from the whole London and Provincial Press, the leading American, Continental, and Colonial Papers.

EXTENT OF ITS BUSINESS.

The average number of papers looked over every week is 8,000; the number of extracts mailed several times daily to Subscribers in all parts of the world is 40,000 per week, a number which is still steadily increasing.

ITS ADVANTAGES.

Busy professional men can receive cuttings on any subject, political or social, lay or clerical, from all newspapers at home and abroad. The economy of time and labour is obvious.

Literary men, artists, actors, and all who submit their work to the approval of the public, can have every review and criticism sent to them which bears upon the particular effort in which they are interested.

But chiefly to the public speaker, in and out of Parliament, is the Agency useful; for it can not only supply him with all personal references to himself, but extract and collate press notices to any extent on any subject whatsoever. To public men whose time is far too short to even glance at many newspapers, this is invaluable, for it enables him at a moment's notice, so to speak, to make himself *au fait* with any topic of current interest, whether of a social or political character.

ITS SUCCESS.

Books and articles in leading periodicals almost entirely compiled from the newspaper cuttings I supplied, have been written on popular topics. Without promising that nothing whatever can possibly escape my notice, I have the satisfaction to know that publishers and others who, previous to the existence of my agency, employed several clerks in a work similar to mine, now honour me with their orders, and that I am doing the work much more completely, and at a cost infinitely less than my clients previously incurred.

The success which has attended my efforts having more than realized my most favourable expectations, I shall, doubtless, continue to meet with further encouragement, and shall invariably respond by increasing the number of Colonial and Foreign Newspapers, until I succeed in concentrating the press of the whole world at my offices.

As an instance, however, of what can already be done by my agency, I may say, that from February to August, over 8,000 notices relating to Lord R. Churchill were sent to his lordship.

THE FIRST ESTABLISHMENT OF THE KIND.

This Agency is the first establishment of its kind in the world, and ensures the certainty of receiving every comment which may have been made upon a given subject, thus enabling persons interested to contradict any false statement or misrepresentation.

I trust you will permit me to enter your name as a Subscriber, in which case I will ask you to be kind enough to return the enclosed form of my terms, duly signed.

I have the honour to remain,

Your most obedient servant,

HENRY ROMEIKE, Managing Director.

TERMS: Subscription of £1 ls. for 100 Notices, payable in advance.

"	£2 2s. for 250	"	"
"	£3 3s. for 400	"	"
"	£5 5s. for 750	"	"

Cheques and Post Office Orders to be crossed London and County Bank, and made payable to Henry Romeike.

A Subscription may be exhausted in a few days, or run for 12 months, which is the limit.

The Subscriber can at any time change the subject upon which information is desired, or choose several subjects.

IMPORTANT.

In consequence of the numerous applications lately received by me to undertake literary research and answer enquiries, I beg to inform my clients and patrons that I have started a department of this kind, which is now in full working order. The fact of my having files in this office of all the most important newspapers, home and foreign, will enable me to answer almost every question without loss of time. The minimum fee is 2/6; if special research is necessary, terms will be made beforehand.

I can also undertake translations from and into the chief European languages.

will # 582

"O wad some pow'r the gists gie us,
To see oursel's as ithers see us."
THIS POWER NOW EXISTS.

ROMEIKE'S AGENCY, Limited.

My

J'ai l'honneur de vous adresser l'épave d'un journal, qui peut-être vous sera connu, et qui, par ses étonnantes et si précieuses informations, attire l'attention de la Presse Anglaise, Américaine et Coloniale; votre honneur, les souvenez-vous, dans ces différents journaux, j'ai donc pensé dans ces circonstances qu'il vous serait avantageux et agréable de devenir un de mes abonnés.

J'ai établi dernièrement un bureau spécial pour mes abonnés de France, et je puis vous garantir l'envoi franco de tous paragraphes vous concernant, ou traitant de sujets aux quels vous vous intéressez, paraissant dans un des journaux publiés en Angleterre, en Amérique, ou dans les Colonies. Je vous prie de bien vouloir me faire connaître, par retour de la présente, les journaux de Paris et de la Province, dans lesquels vous auriez déjà pris des arrangements pour en recevoir les coupures, vous concernant, je suis tout disposé à les laisser de côté et à ne vous envoyer que les coupures étrangères.

Je vous prie de bien vouloir me faire connaître, par retour de la présente, les journaux de Paris et de la Province, dans lesquels vous auriez déjà pris des arrangements pour en recevoir les coupures, vous concernant, je suis tout disposé à les laisser de côté et à ne vous envoyer que les coupures étrangères.

Je Compte au nombre de mes Abonnés les noms les plus Connus dans la Politique, les Beaux-Arts, la Littérature et le Commerce.

LE BUT DE L'AGENCE.

L'Agence se propose de fournir les coupures de tous les journaux de Londres et de la Province, des principaux journaux d'Amérique, du Continent et des Colonies.

SON EXTENSION.

La liste des journaux qui sont par semaine est de 8,000, le nombre des communications envoyées à nos abonnés dans toutes les parties du Monde est de 50,000 par semaine, nombre qui va tous les jours en augmentant.

SES AVANTAGES.

Tous les hommes de lettres, ou qui ont une profession sont à même d'obtenir des communications sur l'importance quel sujet, soit Politique ou Social, Civil ou Religieux tirés de tous les journaux du Pays ou Etrangers, faisant ainsi une grande économie de temps et de travail.

Les Ecrivains, les Artistes, les Acteurs, enfin toutes les personnes qui soumettent leurs travaux à l'approbation du public peuvent recevoir les différentes appréciations des critiques sur leurs œuvres ou travaux.

C'est surtout l'homme Politique, l'Orateur soit à la tribune ou à la chaire, qui doit se procurer les communications que cette Agence est en mesure de lui faire parvenir, non seulement toutes les critiques qui sont faites sur lui personnellement mais aussi les éloges et les dénigrements de la Presse sur l'importance quel sujet.

Pour l'homme d'état qui n'a pas le temps même de jeter un coup d'œil sur plusieurs journaux, mon Agence a cet avantage qu'elle lui permet de se mettre par ainsi dire instantanément au courant des événements du jour, quel qu'en soit le caractère, Politique ou Social.

SON SUCCES.

Les Ecrivains ont eu à leur disposition des volumes ou des articles dans les principaux journaux sur des questions d'intérêt du jour au moyen des communications que je leur ai fournies. Sans présumer qu'aucun article ne puisse échapper à mon observation, j'ai la satisfaction de savoir que nombre d'Éditeurs ou autres qui avant l'existence de mon Agence occupaient un grand nombre d'employés pour faire le même travail, n'ont rien maintenant de leur confiance, je fais leur travail mieux et plus et à un prix bien plus modéré.

Je suis sûr que les succès que j'ai obtenus dans mon Agence a plus que réalisés mes plus grandes espérances, je continuerai indubitablement à augmenter le nombre de mes abonnés, et en réponse à cette faveur du public, je ferai tous mes efforts pour réunir dans mon bureau la totalité des journaux publiés dans le monde entier.

Je vous envoie comme exemple de ce qui peut être fait dans mes bureaux, que de moi de l'Étrier au mois d'Avril j'ai envoyé à Lord R. Churchill plus de 8,000 communications sur des sujets d'intérêt personnellement.

AGENCE UNIQUE ET LA PREMIERE DE CE GENRE.

Cette Agence est la première et l'unique du Monde dans ce genre, elle garantit l'envoi de toutes les appréciations faites sur l'importance quel sujet et permet ainsi de contredire toute espèce d'information qui serait erronée. Je vous prie d'exprimer que vous voudriez bien me permettre d'inscrire votre nom au nombre de mes abonnés, et dans ce cas, j'en serai obligé de remplir la feuille d'abonnement ci-jointe, et de me la retourner, revêtue de votre signature.

Je vous prie d'exprimer que vous voudriez bien me permettre d'inscrire votre nom au nombre de mes abonnés, et dans ce cas, j'en serai obligé de remplir la feuille d'abonnement ci-jointe, et de me la retourner, revêtue de votre signature.

ASSURANCE DE MA CONSIDERATION LA PLUS DISTINGUÉE,

HENRY ROMEIKE, Administrateur Délégué.

AVIS IMPORTANT

J'ai l'honneur de vous informer qu'en raison de la demande réitérée qui m'en a été faite par ma nombreuse clientèle, j'ai établi un bureau spécial pour faire des recherches littéraires ou recevoir des appréciations ou revues sur des événements ou publications antérieures. Je possède la série complète des principaux journaux Anglais et étrangers, je puis donc répondre sans perte de temps à toutes les questions qui pourraient m'être posées. J'ai fixé le prix minimum de ces recherches à 1 franc chaque. Dans le cas où une recherche extraordinaire serait nécessaire, le prix en serait fixé à l'avance.

Je me charge aussi de vous envoyer la traduction des paragraphes vous concernant, dans n'importe quelle langue du continent.

"O wad some pow'r the glistie gie us,
To see ourselves as others see us."
THIS POWER NOW EXISTS.

ROMEIKE'S AGENCY, Limited.

Ich erlaube mir Ihnen einlegend einen Ausschnitt aus einer Zeitung zu senden, den Sie vielleicht noch nicht gesehen. Alle Ereignisse in Deutschland werden von der Englischen, Amerikanischen und Colonial Presse sehr ausführlich besprochen, und Ihr werthber Name erscheint in denselben sehr häufig. Ich denke, daß es Sie interessieren würde, diese Extracte zu sehen und ich hoffe Sie als Abonnent in meinen Büchern eintragen zu dürfen.

Vor einiger Zeit habe ich eine spezielle Abtheilung für meine deutschen Abonnenten gegründet, und ich kann Sie versichern, daß alle Bemerkungen, die über Sie, oder die Frage für welche Sie sich interessieren, von allen Englischen, Amerikanischen und Colonialen Zeitungen gemacht, zugesandt werden.

Das folgende Circular wird Ihnen, wie ich hoffe, noch mehr Auskunft über die Nützlichkeit meines Bureau's geben, welche jetzt unter seinen Abonnenten die ersten Namen in der Politischen, Kaufmannischen, Literarischen und Kunstwelt zählt.

Zweck dieses Bureau's.

Es liefert Extracte aus der ganzen Londoner und Provincialen Presse, und den besten Amerikanischen, Continentalen und Colonialen Zeitungen.

Die Ausdehnung des Bureau's.

Die Durchschnittsumme der wöchentlich in diesem Bureau empfangenen Zeitungen beläuft sich auf 8000. Die Zahl der Abonnenten, welche mehrmals täglich an Abonnenten in allen Theilen der Welt abgehandelt werden erreicht 50,000 per Woche, eine Zahl die stets im Zunehmen begriffen.

Nützlichkeit des Bureau's.

Abonnenten jeder Profession können Zeitungsausschnitte erhalten, über jede Frage, sei sie politisch, social, religiös, oder commercial.

Autoren, Künstler, Schauspieler und alle, deren Werke in der Presse criticiert werden, erhalten ihre Recensionen die über sie erscheint.

Besonders aber ist dieses Bureau von aller größtem Werthe, für Politiker und Mitglieder der Abgeordneten Häuser, denn es kann ihnen nicht nur Kritiken über sie selbst, sondern alles, das schaden, was über die Frage erscheint, in welche sie ein besonderes Interesse haben.

Für die Ueberblicklichkeit dieser Klasse, deren Zeit viel zu kostbar, sich selbst große Artikel aus den Zeitungen heraus zu suchen, muß dieses von aller größtem Werthe sein. Denn es beiläufig für, so zu sagen, in einem Augenblicke sich über die öffentliche Meinung an eine gewisse Frage zu informieren.

Erfolg.

In einem Artikel der in „Iberian Land and Meer“ März d. 14, 1886, erschien, heisst es:

„Eine neue Industrie ist in den letzten Jahren in London ins Leben gerufen worden: Der Verkauf von Zeitungsausschnitten an Abonnenten. Die Idee selbst ist einfach, kann aber in überraschender Weise durchgeföhrt, ungenügender Bedeutung erlangen. Als jetzt sind für diesen Verstand geworfene Formen gebräuchlich. Nach der einen, welche hauptsächlich von Literaten, Journalisten und Politikern benutzt wird, erhält der Besteller alle sich auf seine Berufstätigkeit tragend eine bezeichnende Ausschnitte. Nach der zweiten nur diejenigen Artikel, welche gewisse der Abonnenten speciell zu bezeichnende Fragen und Objekte über die der Besteller auf dem Tausenden erhalten sein will, direct beibringen.“

Wieder um dieses Bureau das Material geliefert, und von vielen meiner Abonnenten geschrieben werden, zu welchen ihnen mein Bureau das Material geliefert.

Widmen die Zahl der Zeitungen, die von ganzschicktem Personal nachsichtig durchgesehen werden, eine große, so bezweige ich täglich mehr und mehr, continentale und coloniale Schriften und das ganze Presse der Welt in meinem Bureau zu concentriren. Als ein Beispiel jedoch was mein Bureau schon der längeren Zeit zu leisten im Stande, kann ich hier bemerken, daß ich Lord Randolph Churchill, während der Zeit von Februar bis August 1880, ihre anständig, bezeichnende Zeitungsausschnitte sandte. Der große F. T. Barnum bekam schon vor 2 Jahren 1000 Ausschnitte über seine großen Unternehmen in 2 Tagen.

Das erste Bureau dieser Art in der Welt.

Dieses Bureau ist unter persönlicher Leitung des Gründers der Idee, Zeitungsausschnitte an Abonnenten zu senden und die Thatsache, daß dieses Bureau jetzt in Paris, New York, Sydney, und Brüssel existiren, spricht mehr als Worte für seine Nützlichkeit.

Ich erlaube mir Ihnen einen Abonnentenchein beizulegen, welcher Ihnen die Bedingungen giebt, und in der Hoffnung Ihnen meinen Namen in meinen Büchern als Abonnent eintragen zu dürfen, bitte ich denselben auszufüllen und mir zu retourneren.

Mit Hochachtung ergebend.

HENRY ROMEIKE.

IMPORTANT.

In Folge zahlreicher Anfragen, ob ich auch Zeitungsausschnitte, die der kaiserliche Hof kritischen Werthe können, und Fragen beantworten, die durch literarische Nachrichten heraus gegeben werden können, habe ich jetzt eine solche Abtheilung gegründet.

Die Thatsache, daß ich Copien der bedeutendsten englischen und ausländischen Zeitungen für Jahre anworbere, bezeugt mich, die meisten dieser Anfragen, ohne Antwort zu kommen. Es ist, da ich die Druck für jede solche Antwort, sollte jedoch eine ganz besondere Arbeit nachweislich sein, so würde dieses dem Kunden große Mühe gebracht werden, und ihm Unbehagen, so es den extra Preis bezahlen müßte.

Ich übernehme gleichfalls Uebersetzungen in die bekanntesten Europäischen Sprachen.

STATE NORMAL SCHOOL,

West Chester, Pa., $\frac{3}{5}$, 1886.

Prof. Henry Schlieman,
Athens, Greece.

Dear Sir,
Will

you kindly allow me to send you
a copy of one of your books that you
may write your name in it for me?
Lord Tennyson, Mr. Matthew Arnold,
Mr. Lowell, Mr. Geo. Bancroft, Dr. Holmes
and others have been good enough to do
this for me. I would enclose it in
an inside wrapper, directed for return
as I cannot get Greek stamps, I would
send a London money-order to pay
return postage.

A favorable reply would greatly

oblige me, as also would a suggestion from you as to which book you would like me to send.

Yours with great respect,

G. M. Phillips.

N.B. Do not prepay postage on the reply to this. Let me pay it upon receipt of it.

24 Apr
29

Times 29 May

236.

Metropolitan Museum of Art.
CENTRAL PARK.
FIFTH AVENUE AND EIGHTY-SECOND ST.

OFFICE
OF THE
DIRECTOR.

New York, May 3^d 1886

My Dear Dr Schlieman

Thanks for your kind note which I have just received. Beware of Stillman in any way, as he is a despicable reptile, a scoundrel, a liar, and in every way a nasty man. Here he is well known, and his sting cannot hurt; but in Europe it is quite different, as there he is not well known by the papers which employ his scurrilous pen.

You say that I ought to go to Cyprus and there silence all my enemies forever - You don't know of what stuff my enemies are made! Nothing will ever silence them. When I nail their last lie, they invent a new one - It has been so for the last five years, ever since I was placed at the head

of this institution. It is impossible for me to leave the Museum even for a couple of months; it is just what my enemies want, and while I am absent they would intrigue and on my return I would find my place occupied by somebody else. You are rich and independent but unfortunately I am not, and I cannot afford to lose £1600 sterling a year salary as Director of this Museum.

I have thought of this many a time, but my family entreated me not ^{to} jeopardize their means of subsistence by trying to convince those who long ago have made their mind up never to be convinced - no matter what proofs are placed before them - You have no idea how many friends I have in this City! My enemies clubbed together and tried every extraordinary means possible to dethrone me (as they call it) from my position at the Museum but failed in a most humiliating manner

Time will render me justice as it did to you. I have no fear of the result. Though more than once I wished I had never been in Cyprus and discovered anything while there!

It is true that according to my vile enemies the Cypriote antiquities were made "to order" in Birmingham for me, and buried afterwards in Cyprus where I pretended to have found them; and the gold objects of Curium were made in America, in a town called Newark, though the Jeweller's name is not known and never will be! When you have to lower yourself to disprove such infamous absurdities, nothing remains in the man of his own self-respect and manhood; and I have therefore kept silent ever since. They published that I began life as a barber's apprentice. The Italian Legation proved that for six hundred years, none of the Counts of Cernola my ancestors have ever been Barbers, and that I had been brought up in the most careful manner

and before I was 17 years old I was already
a Commissioned Lieutenant in the regular
Sardinian Army! But this did not discourage
my enemies, and they went on, and go on
still inventing other such lies! You are in
Athens and you may ask in what esteem was
held my father's brother Count Merino Palma
d'Escudà - When you have an honorable name
to bear as I have, it will require a thoroughly
depraved nature to sully it - But as I have
never sullied it myself, my enemies have tried
to do so for me - and will try till doomsday -

But this Museum is growing powerful and
rich, and even some of my enemies begin to
acknowledge that its success is due to my
unrelenting labors -

When will you visit New York? I send
you a card of invitation to our reception which
takes place to-morrow, too late for you to be present
but I will send you another for the next -

Believe me

Sincerely yours
L. Palma.

METROPOLITAN MUSEUM OF ART
Central Park
Fifth Avenue & Eighty-Second St.

Office of the
Director

New York, May 3rd, 1886

My Dear Dr. Schlieman:

Thanks for your kind note which I have just received. Beware of Stillman in any way, as he is a despicable reptile, a scoundrel, a liar, and in every way a nasty man. Here he is well known, and his sting cannot hurt; but in Europe it is quite different, as there he is not well known by the papers which employ his scurrilous pen.

You say that I ought to go to Cyprus and there silence all my enemies forever. You don't know of what stuff my enemies are made! Nothing will ever silence them. When I nail their last lie, they invent a new one. It has been so for the last five years, ever since I was placed at the head of this institution. It is impossible for me to leave the Museum even for a couple of months; it is just what my enemies want, and while I am absent they would intrigue and on my return I would find my place occupied by somebody else. You are rich and independent but unfortunately I am not, and I cannot afford to lose £1600 sterling a year salary as Director of this Museum. I have thought of this many a time, but my family entreated me not to jeopardise their means of subsistence by trying to convince those who long ago have made their minds up never to be convinced - no matter what proofs are placed before them. You have no idea how many friends I have in this City! My enemies clubbed together and tried every extraordinary means possible to dethrone me (as they call it) from my position at the Museum but failed in a most humiliating manner.

Time will render me justice as it did to you. I have no fear of the result. Though more than once I wished I had never been in Cyprus and discovered anything while there! It is true that according to my vile enemies the Cypriote antiquities were made "to order" in Birmingham for me, and buried afterwards in Cyprus where I pretended to have found them; and the gold objects of Curium were made in America, in a town called Newark, though the Jeweller's name is not known and never will be! When you have to lower yourself to disprove such infamous absurdities, nothing remains in the man of his own self-respect and manhood; and I have therefore kept silent ever since they published that I began life as a barber's apprentice! The Italian Legation proved that for six hundred years, none of the Counts of Cesnola, my ancestors, have ever been barbers, and that I had been brought

up in the most careful manner and before I was 17 years old I was already a Commissioned Lieutenant in the regular Sardinian Army! But this did not discourage my enemies, and they went on, and go on still inventing other such lies! You are in Athens and you may ask in what esteem was held my father's brother Count Alerino Palma di Cesnola - When you have an honorable name to bear as I have, it will require a thoroughly depraved nature to sully it. But as I have never sullied it myself, my enemies have tried to do so for me and will try till doomsday. But this Museum is growing powerful and rich, and even some of my enemies begin to acknowledge that its success is due to my unrelented labors.

When will you visit New York? I send you a card of invitation to our reception which takes place tomorrow, too late for you to be present but I will send you another for the next.

Believe me.

Sincerely yours,

L. P. di Cesnola

Time will render me justice as it did to you. I have no fear of the result. Though more than once I wished I had never been in Cyprus and discovered anything while there! It is true that according to my wife during the Cypriot antiquities work made "the work" in London for me, and buried afterwards in Cyprus where I returned to have found them and the gold objects of Cyprus were made in Cyprus, in a town called Berek, though the Jeweller's name is not known and never will be! Then you have to have yourself to discover such infamous allegations, nothing remains in the end of his own self-respect and honour! and I have therefore kept silent ever since they published that I began life as a barber's apprentice! The Italian Legation proved that for six hundred years, none of the Courts of Cesnola, my ancestors, knew ever been Berek. And that I had been brought

METROPOLITAN MUSEUM OF ART
Central Park
Fifth Avenue & Eighty-Second St.

Office of the
Director

New York, May 3rd, 1886

My Dear Dr. Schlieman:

Thanks for your kind note which I have just received. Beware of Stillman in any way, as he is a despicable reptile, a scoundrel, a liar, and in every way a nasty man. Here he is well known, and his sting cannot hurt; but in Europe it is quite different, as there he is not well known by the papers which employ his scurrilous pen.

You say that I ought to go to Cyprus and there silence all my enemies forever. You don't know of what stuff my enemies are made! Nothing will ever silence them. When I nail their last lie, they invent a new one. It has been so for the last five years, ever since I was placed at the head of this institution. It is impossible for me to leave the Museum even for a couple of months; it is just what my enemies want, and while I am absent they would intrigue and on my return I would find my place occupied by somebody else. You are rich and independent but unfortunately I am not, and I cannot afford to lose £1600 sterling a year salary as Director of this Museum. I have thought of this many a time, but my family entreated me not to jeopardize their means of subsistence by trying to convince those who long ago have made their minds up never to be convinced - no matter what proofs are placed before them. You have no idea how many friends I have in this City! My enemies clubbed together and tried every extraordinary means possible to dethrone me (as they call it) from my position at the Museum but failed in a most humiliating manner.

Time will render me justice as it did to you. I have no fear of the result. Though more than once I wished I had never been in Cyprus and discovered anything while there! It is true that according to my vile enemies the Cypriote antiquities were made "to order" in Birmingham for me, and buried afterwards in Cyprus where I pretended to have found them; and the gold objects of Curium were made in America, in a town called Newark, though the jeweller's name is not known and never will be! When you have to lower yourself to disprove such infamous absurdities, nothing remains in the man of his own self-respect and manhood; and I have therefore kept silent ever since they published that I began life as a barber's apprentice! The Italian Legation proved that for six hundred years, none of the Counts of Cesnola, my ancestors, have ever been barbers, and that I had been brought

up in the most careful manner and before I was 17 years old I was already a Commissioned Lieutenant in the regular Sardinian Army! But this did not discourage my enemies, and they went on, and go on still inventing other such lies! You are in Athens and you may ask in what esteem was held my father's brother Count Alerino Palma di Cesnola - When you have an honorable name to bear as I have, it will require a thoroughly depraved nature to sully it. But as I have never sullied it myself, my enemies have tried to do so for me and will try till doomsday. But this Museum is growing powerful and rich, and even some of my enemies begin to acknowledge that its success is due to my unrelented labors.

When will you visit New York? I send you a card of invitation to our reception which takes place tomorrow, too late for you to be present but I will send you another for the next.

Believe me.

Sincerely yours,

L. P. di Cesnola

Berlin am 5. Mai 1886.

Gesagelter, Gefwoßgeborener Herr!

Mit dem größten Entzagen hab ich die
Notiz, daß Sie jetzt in Boetien sind,
gehörig zu vernehmen lassen, können in
Ochomenos weiter zu arbeiten geduldet
und auf die Obacht haben, daß Sie sich
auf uns haben die Pütz der Akiden in
Mykenē anzulegen.

In seit manchem Lichte man ganz
haben, daß Sie gegenwärtig ist, zunächst zur
Erforschung der alten, noch nicht aufgedeckten,
den Bau der Akiden, namentlich derer von
Mykenē, nach Griechenland zu kommen,
wozu mir aber die Mittel fehlen, so würde

ich

mich überall glücklich befand, wenn
 Sie mir bei Herrn Vogelsang eine ganz,
 unter, gleichzeitig literarische Aufstellung
 bewilligen und übertragend könnten
 und bitte ich Sie in diesem Falle
 meine Absicht, sowie meine, während
 der Studien in Bezug auf die Antiquitäten
 der Bontheit erworbenen Kenntnisse an.

Insbesondere haben die Bontheit des
 Kingas und seiner Vorfahren in Orchomenos,
 die Wäcker einmal Trophonius und Agamethes,
 sowie die Kapitäne des Eurystheus, Atreus und
 Orestes zu Mykenae meine Aufmerksamkeit gewacht,
 und ich verfuhr schon auf der Abreise,
 jedesmal selbst, unter meinen Studien,
 gewiss eine kleine Notiz und habe zu
 wissen zur späteren Ergänzung dieser noch war,
 geben liegenden Punkte von so fern, wie ich,
 möglich,

archäologischem und kulturhistorischem Werthe, wog.
dem ich mit unflößiger Eifer viel hierzu nöthige
Literaturmaterial gesammelt und geordnet hatte.
Wie gesagt, unglücklich, da trotz der Wärme, mit
welcher sich Geheimrath Adler und Rector Professor
Dobbert meine Pläne annehmen, bei meinem
Collegen nur wenig Nützlichkeit dazu vorhanden war.

Bei meinem eingekündeten Stuhle gelang es mir,
beiläufig gesagt, an der Land- und forstlichen Hochschule
nachzuweisen, weshalb die Stelle zwischen den
beiden Hören am Ruffen zu Neuchâtel überge,
muß sich nach oben hin auf dem Rheinlande
verdicht, welche Erklärung s. B. auch Professor Adler
den archäologischen Galateukreis in einem
Vortrage bekannt gab.

Ich bin seit Mai 1883 Regierungs-Beamter
und seitdem zunächst bei der Kreis-Verst.
Verwaltung beschäftigt. Meine Stellung ist
zwar

nur für die Zukunft ziemlich gaspifato, aber
für meine Nothwendigkeiten zu wenig aus,
sichtholle nur für meine Wissensdrang,
mit Löffelknecht zu wenig ergründig,
deshalb würde ich keinen Augenblick zögern,
einen Brief nach Greifswald zu folgen,
wobei ich darin meine meine Laborswünsche
erfüllt sehen.

Indem ich Ihnen, hochachtungsvoll Herr Doctor,
nochmals die ganz ergebene Bitte vorzu,
tragen wage, mir Ihr ganzigtes Wohlwollen
spekieren und falls möglich, mir eine
Zertifikat in Herrn Wirkungskreis gönnen
zu wollen, darf ich wohl die Hoffnung äußern,
daß Sie mir gültigen Befehl zugesagt lassen
möchten, und zeichne mit vorzüglicher
Zusatzung ganz ergebend

Otto Tonnendorf

Reichs-Kommis, Zimmer 195.
Privatwohnung: Berlin W. Monerstr. 11.

Telegraphische Adresse:

Buchhandlung Brockhaus, Leipzig.

Giro-Conto bei der Reichsbank.

LEIPZIG, 5. Mai 1886.

Herr Dr. L. Schlicmann, Athen.

Ihr geehrter Herr!

Ihre gefl. Zeitschriften vom 10. und 25. u. 31. liegen
mir vor und dank ich Ihnen herzlich für
die eingewandten Mittheilungen über die pfandkündigende
Verkaufsman Manco's Kette.

Auf die Bitte mich der Meinung zu hören Dr.
Fabricius, dass es die gewöhnliche Art der
Färbung, wieder herzustellen, in jeder Beziehung unmöglich
zu sein scheint, bin ich mit dem Punkt mit dem Sie schreiben
Betheiligt nicht für vollkommen; denn es wird wohl all-
mählich zum Wiederherstellen gebracht werden. Jedemfalls erscheint
es mir zweifelhaft, dass auf Veranlassung mit dem
Herrn eingeleitet.

Es freut mich, dass ein Exemplar der Procopius für

Sei zu einem äußerst billigen Preise abzugeben zu
haben, welches auf Ihren sehr erpöcklichen und sehr nützlichen
auf Ihren sehr günstigen Sachverhalt bezieht.

Oder weiter beschreiben hier sehr, sehr

mit bekannter Gesprechung

H. T. Neuland

BUCHHANDLUNG FÜR DEUTSCHE UND AUSLÄNDISCHE LITERATUR UND ANTIQUARIUM.

Rechnung für Herrn Dr. H. Schlimmer, Aem.

LEIPZIG,

f. No.

1886.

LEIPZIG, 7. Nov.		1880.	
1 Procopii Anecdota ed. Belli	4 -		
Einband & Aff.	1 50		
Poste eingeschrieben	- 80		
	4	6	30

bedeut mir der Vater. Edward, welcher meine
Kunde über Dr. J. J. Clark's (Hochburg)
verfolgt, ist gekommen; auch ist Ihnen
derselbe Herr, obwohl ich noch nicht
auf meine neue kürzliche Empfehlung ein-
fließen konnte.

Mit sehr tiefem Respekt

Carl Liebig

Hrn. Dr. J. J. Clark's (Hochburg).

3' Overstone Road
South "Ampstead"
Norfolk

N. Br.

6 Mai. 86.

Mein lieber Freund,

Mit diesem Briefe theile ich Ihnen
„Wagpläne“ mit, welche meine Vorfahren
mühsam folgen sind. Ein Vorfahre
des „Magazin“ (das dritte Heft) und
Ihre, welche einer Nr. des „Londoner
Zug“, welche aberfallt wegen eines
anderen folgen wird, nicht zu folgen
sind.

Ich habe sehr gut in der „Gallen-
Tafel“ Gesellschaft „meine Vorfahren“, in
zu bewahren, daß die Leute in England
den höchsten Grad nicht antizipieren.
Im Anfang der Sache nur an: die

Mann zu sein getauft, ob das
Kaiser pflichtigen, geistlichen, natu-
rlichen oder selbst begabten
Menschen sei. Es glaubt ich ihn wenig-
stens zu verstehen, denn er selbst
ist nicht sehr klarblassig und war
zuerst in Luzern hier zu verstehen.

Auf seine angelegten Fing. Erster und
Gardner, in Folge der Aufforderung der
Kongressisten, das Werk. Letzterer
sich zu erklären: Jabb habe wohl die Ver-
hältnisse, nicht aber die großen Er-
kenntnisse beobachtet, die in unserer Zeit
den Tugendhaften Gerechtigkeit und den gerechten
Menschen befehlen.

Ich hatte mir schon gedacht, daß die
wenige Kraft zu finden zu können, man
nicht zu fallen zu können; allein der
Kongress hat, wie ich habe, auf
G. wieder fallen, aufhellen und nach ab,
um sofort Sol. Gerechtigkeit, da es hier

mitgeteilt, zu einem Vortrag aufzu-
fordern. Der Kahl, der sich hierauf
widergesehen hatte, aufhellen dann an
mich einige Fragen, die ich mir ge-
legt. Volle ich J. L. K. in irgend
drückt finden, können ich nicht
aufgeht. Ich habe mich nicht
mit, was an Verhältnisse in der
Lern. Anlagen vorhanden ist, aber auf
der vorgetragenen, nicht, nicht, nicht
Gründung von Tugend.

Oben Tagen hatte ich Briefe
meiner Kinder. Er sagt: "O. i. i. I
see that Hillman has been talking
nonsense about My K. and T. in
the Times."

In der "Bostoner Gesellschaft" w-
weisen ich wie vorher, die Anlage der
Volkswissenschaften. Fragen,
Herrn Tugend, nicht, nicht, nicht.

London 6 May 1886

H. Schliemann Esq^r

Athens

Dear Sir,

Confirming our letter of the 3^d inst we beg to inform you that Mr P. Brauwin, having authorized us to draw upon him for your acct, the sum of £23093.49 at 3 dsight, we have done so yesterday, & now hand you Note of Negotiation, shewing net proceeds of:

£917.8.3 £7 inst to your credit, under usual reserve.

For the rest payment of 68% on your subscription to the new Havana Railroad Loan, we debit you:

£6800.- £7 May & remain.

Dear Sir, yours truly

J. Henry Throder of

240a.

NOTE

740

LONDON, 6 May 1886

FOR

Messrs. R. Henry Schliemann
Athens

J. HENRY SCHRÖDER & Co.

Amount	Due	Place	Rate	Nett
for 23093 49	9 May	Paris	25 14 1/2 fcs. Courtag	918 8 3
		Bill Stamp	10	
		French do	10	
				917 8 3
			17 May	

J. HENRY SCHRÖDER & Co.

LONDON, 6th May, 1886.

AMSTERDAM 3 months	...	...	12.2½	to	12.2¾
ANTWERP	"	...	25.37½	"	25.42½
HAMBURG	"	...	20.53	"	20.55
BERLIN	"	}	20.54	"	20.56
FRANKFORT O/M	"				
PARIS	"	...	25.32½	"	25.37½
Do.	short	...	25.13¾	"	25.18¾
MARSEILLES, 3 months	...	...	25.32½	"	25.37½
ST. PETERSBURG	"	...	23¾	"	23½
VIENNA	"	...	12.75	"	12.77½
TRIESTE	"	...	12.75	"	12.77½
ITALY	"	...	25.50	"	25.55
LISBON	"	...	52½	"	52¾
Oporto	"	...	52½	"	52¾

3 % CONSOLS	...	...	101¼	to	101¾
5 % RUSSIAN, 1862	...	...	97½	"	98½
5 % " 1870	...	...	98½	"	99½
5 % " 1871	...	...	97	"	98
5 % " 1872	...	...	96½	"	97½
5 % " 1873	...	...	99¼	"	99½
4½ % " 1875	...	...	91½	"	92½
4 % " (NICOLAI)...	...	...	86½	"	87½
5 % CHARK : KREMENTSCHUG	...	...	97	"	99
5 % " AZOV	...	...	97	"	99
DUNABURG-VITEPSK SHARES	...	...	18	"	18½
UNITED STATES' FUNDED, 4 %	...	...	128	"	129
" " " 4½ %	...	...	114	"	115
SPANISH, 4 %	...	...	57½	"	57¾
4½ % FRENCH	...	...	109½	"	110

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT ... 3 per cent.

Glockengießerswall 26.
Hamburg den 4. Mai 1886.

Herrn Dr. Heinrich Schlieemann,
Athen.

Ihr sehr werthbares Schreiben vom
23. April v. J. ist mir sehr
gekauert. Katagnay ist für mich
gastroff, und somit meine Gast, der sich
noch in Constantinopel befindet. Ihn
von dort aus meinen Dank abgeben.

Einladung haben ich mich, Herrn
Coulmann, über die von Paris von
Paris an Ihre werthe Adresse nach
Paris vorzubringen. Bitte Sie mir zu
überreichen, und geben mir, Herrn
Kunze aufzusuchen, erlaubt, meine
Anlage für die Reise hier, nicht
Herrn J. W. Brockhaus in Leipzig
aufzugeben.

Mit der Versicherung, daß es
mir sehr an der Sache liegt, Ihnen
hervorzuheben, Herrn Kuntze
sehrlich sein zu können, verbleibe ich
Sie bitten, in jedem Falle ganz über
mich zu verfügen, und auch mich
Herrn, mit anzuweisen, der Reisezeitung

Ihr ganz ergebener
Herr J. C. Julius Möller
meiner

7 Maggi

242
1886

Michele Giam.

Suo stato e suo amore mi sono corrisposti,
e io pure ho trovato tanto a riprendere dallo
spedire da me due volumi per Torino;
ho ricevuto la sua ultima lettera e
mi rallegra di quella per il Brockhaus
che già corrispo per me il volume.

Un mi comandi a tutto ciò che
valga a mi essere di assistenza

E. Pais

58 (a) P. BEURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC^r DE M^r DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 26

PARIS

Paris le 8 Mai 1886. 243
Monsieur le Recteur H. Schlamm
à Athènes.

Monsieur,

Je vous remercie de l'avis que vous me demandez par votre lettre du 26 avril dernier :

Les locaux occupés par le journal depuis le 1^{er} janvier 1886 étaient les suivants :

B.V.	Partique par Lami	555.40
"	Bureau par Lami	2.193.00
B.N.	Magasin par Debout	244.
"	Log de chauffeur par Lami	757.80
		<u>4.198.20</u>

Les locaux d'octobre 1885 à janvier 1886 du magasin d'ancien Lami ont été épuisés par la Lami d'ancien.

Ces locaux ont été loués par le bail au journal à partir du 1^{er} janvier 1886, mais la 2^{me} partie du Lami magasin Debout qui est

locui a Pajot moyennant 200.

Il a été aussi employé dans le bail journalier
la Chambre N. 2. B. N. qui était louée à Bernier 200.

Le tout moyennant, y compris la charge - 4450.40

6 mois de loyer de devant payés par journalier
le 1^{er} janvier 1886.

Rue de Calais 6. Ec. B. 2. G. Monty au 1^{er} avril 1883.

70: 6.

Départ de loyer, au 1^{er} juillet 1883 au 1^{er} juillet

1885 soit - 178.55 par année - 1800.91

Il a payé :

Le 2 avril 1883	—	178.55
Le 14 glé "	—	178.55
Le 18 avril 1884	—	178.55
Le 18 janvier "	—	90. "
Le 18 octobre "	—	88.55
Le 17 janvier 1885	—	178.55
Le 14 janvier "	—	100. "
Le 18 avril "	—	78.55
Le 18 janvier "	—	357.10
Le 18 janvier "	—	178.55

Total . 1804.05

70: 30. Pajot a payé octobre 81 janvier avril, —

juillet, octobre 1883 a janvier 1883; Reloue

a Caron au 1^{er} janvier 1883 au même

jour de 60.7 a Bernier a payé aussi également.

J'ai payé ce jour'hui, le trait tiré sur
moi par Messieurs Schröder & Co de Londres
s'élevant à la somme de 23,093.49.
Je donne le solde en bonne et d'avis.

Je vous envoie ces journaux, les copies de
ses comptes.

Veuillez agréer, je vous prie,
Messieurs, ainsi que Madame
Schlesmann,

la nouvelle assurance de mon
profond & respectueux souvenir.

J. Beaumais

Aber wegen Bayern wird mit
 der Abreise meines Ziehens
 v. 23 April aus Athen geschieden,
 für ein Briefchen Dank für die ge-
 nau auf Hamburg gesandte Photographie
 Ihre Athenes Wafensammlung
 und diese auf dem nämlichen
 können, wenn ich in nächster
 Zeit nach Hamburg zurückkomme.
 Ich bin für wegen einer so feigen
 Gastfreundschaft wie der türk. Regierung,
 so ein Dank ist bei mir; selbst
 Gastfreundschaften gehen sehr langsam
 vorwärts als wird sehr zu erwarten,
 daß wir die Reise früher nach
 Aufbruch machen werden.
 Mit Griechenland ist sehr wenig
 mehr zu machen, dennach möchte
 ich Athen sehr gerne sehen, sollte
 ich dies auf einer meiner
 nächsten Reisen früher möglich
 machen lassen, dann bei der

Περσική 27/9 μαΐ 1886

Α Ζωήρη Νόση Εγγίλια

Τὴν πρὸς σφαιρικὴν χρονοζόνην φέρουσιν
 ἐστὶν ἰσχυρὰ. Εὐσεβία δὲ ἀνὰ τὴν ἐλ-
 ληνικὴν 15 μίλια ὑπερὶ τὴν ἀρχήν,
 ἐκ τῆς ἀρχῆς ἀρχῆς. Αὐτὴν πρὸς τὴν ἀρχήν
 καὶ τὴν πρὸς τὴν ἀρχήν ἀρχῆς.

Τὸ χρονοζόνην ὑπερὶ τὴν
 μίλια 20 (καὶ ἡ ἀρχὴν ἐστὶν 310.
 τὸ ἀρχὴν πρὸς τὴν ἀρχήν
 καὶ τὴν ἀρχήν. μίλια τὸ ἀρχὴν πρὸς
 ἀρχήν, ἀρχήν, οἱ ἀρχήν.

ἀρχήν καὶ ἀρχήν
 ἀρχήν, καὶ ἀρχήν ἀρχήν.
 ἀρχήν ἀρχήν.

Μαΐ

Leipzig, 2. d. Mai 1886

Liebesgeister Herr Jacob!

Ihre werthen Güter sind mir am 1. d. d.
gepflegten Sendung zugekommen. Inzwischen bin ich
mit allen Angelegenheiten, die mich betreffen, beschäftigt.
Ich habe die Güter, die Sie mir geschickt haben, in der
Tasche, die Sie mir geschickt haben, mitgebracht.
Ich habe die Güter, die Sie mir geschickt haben, in der
Tasche, die Sie mir geschickt haben, mitgebracht.
Ich habe die Güter, die Sie mir geschickt haben, in der
Tasche, die Sie mir geschickt haben, mitgebracht.

Ich habe die Güter, die Sie mir geschickt haben, in der
Tasche, die Sie mir geschickt haben, mitgebracht.
Ich habe die Güter, die Sie mir geschickt haben, in der
Tasche, die Sie mir geschickt haben, mitgebracht.
Ich habe die Güter, die Sie mir geschickt haben, in der
Tasche, die Sie mir geschickt haben, mitgebracht.

verbalen off, dat wil een groter draagver-
moogen is, dan dat van een gewone steen
en is daarom niet alleen voor de scheep-
vaart, maar ook voor de landbouw, en
voor de landbouw, en voor de landbouw,
en voor de landbouw, en voor de landbouw,
en voor de landbouw, en voor de landbouw,
en voor de landbouw, en voor de landbouw,
en voor de landbouw, en voor de landbouw,

*My dear father (very pleased) you shall
not see another day, I am glad to hear
of your health.*

Dr. Carl Gustav von

мужика

H. Clark.

JANSSEN & CO.

68 BROAD STREET.

New York, 11th May 1856

My dear old friend Schumann,

Your letter of 25th ult. for which I thank you, induces me to submit to you the herewith papers respecting the Oregonian RR Bonds.

It may be worth your attention, to have the matter looked into by your friends St. Schroder & Co, London, and if you decide to take some of the Bonds, you will please telegraph me.

With many of an RR! it is now a question of construction on cash basis or against Water = do. The former will & must win in the end. —

I trust you are all in good health & happy — and with best regards I remain

Yours truly
Gosh. Janssen

370 (a)
248a III
OREGON PACIFIC RAILROAD COMPANY.

New York Office, 45 William St.

The attention of investors is invited to the First Mortgage, Land Grant Bonds of the Oregon Pacific Railroad Company. Their intrinsic merits make them an attractive investment.

They are limited to \$25,000 per mile for the entire line, bear six per cent interest per annum, both principal and interest are payable in gold coin. It is believed that the selected lands owned by the Company and located on either side of its line will realize an amount greater than the whole issue of its bonds. The lands, as well as all other property now owned or hereafter acquired are by an Act of the Legislative Assembly of the State of Oregon, exempted from taxation during the term of the mortgage. These bonds are selling at par and interest.

The 72 miles of road now operated, connects the Port of Yaquina, four miles and one half distant from the Pacific Ocean with Corvallis, on the bank of the Willamette River, the heart of the great Willamette Valley - the granary of Oregon. At Corvallis a junction is formed with the West Side Division of the Oregon & California Railroad, here also the river boats plying on the Willamette River bring passengers and freight from the great towns, elevators and warehouses located on the banks of the river. All the important towns in the Willamette Valley are built along the line of the river. In July the line of the Oregon Pacific road will be opened for traffic East beyond Albany, where a junction

will be made with the East Side Division of the Oregon & California R.R. These two divisions have an aggregate line of track, north and south, through the Willamette Valley, nearly five hundred (500) miles. The railroad law of the State compels Railroad Companies to transport cars, either loaded or empty, of another Company, over each others lines at a fixed rate per mile, per ton without reference to the length of haul. While the Oregon Pacific will extend the line of its road Eastward, as rapidly as business justifies, it has fully prepared itself to profit by its commanding natural geographic position to enter upon the vast volume of profitable business open to it. Large additions have been made to its motive power and passenger equipment. Two hundred new large box cars are going forward, and it is expected the number of new freight cars will be increased to five hundred by the time this year's crops are harvested. This addition to the present equipment will enable the Company to meet the demands upon it, which it was not able to do the present year. The freight rates on lowest class of freight from Corvallis to San Francisco ruling by way of Portland and Columbia river was \$7.25 per ton prior to the opening of the Oregon Pacific line by way of Yaquina. The Oregon Pacific fixed its tariff at \$4.50 per ton and its passenger rates at \$14. first class and \$7. second class, as against rates by way of Portland \$24. and \$14. As assurance that the rates established by the Oregon Pacific are permanent, contracts

are being, and will continue to be made at the above rates for periods of three and five years.

To appreciate the substantial reasons why the Oregon Pacific can make so great a difference in its rates from those formerly charged, two statements need only be recited.

First:- That the Oregon Pacific Railroad has been constructed for cash and carries no dead weight of fictitious values on which to earn.

Second:- As by comparative tables below:

BY WAY OF PORTLAND AND COLUMBIA RIVER.

From Corvallis-heart of Willamette Valley to

San Francisco 780 miles

Time of transit for Passengers $3\frac{1}{2}$ days

Time of transit for Freight $5\frac{1}{2}$ "

First Class Passage \$24.

Second Class Passage \$14.

BY WAY OF OREGON PACIFIC R.R. AND YAQUINA BETWEEN SAME POINTS.

From Corvallis-heart of Willamette Valley to

San Francisco 519 miles

Time of transit for Passengers 44 hours

Time of transit for Freight $2\frac{1}{2}$ days

First Class Passage \$14.

Second Class Passage \$7.

No stronger statement could be desired respecting the importance of the great Willamette Valley and of the necessity to its producers of the new outlet by the Oregon Pacific Railroad Company and Yaquina Bay than a Memorial to the Congress of the United States adopted by both Houses of the Legislative Assembly of the State of Oregon, from which the following extracts are given. This Memorial having received the unanimous assent of both Houses, composed of members representing every business and public interest in the State, it is needless to say its statements could not be made on higher or more competent authority.

" TO THE HONORABLE SENATE AND HOUSE OF REPRESENTATIVES OF THE CONGRESS OF THE UNITED STATES:

Your memorialists, the Legislative Assembly of the State of Oregon, most respectfully submit that the harbor of Yaquina Bay, in Benton County, Oregon, is now of great importance as the only available outlet for the central portion of the State; that its adoption as the western terminus of the Oregon Pacific Railroad calls for the improvement of the entrance at the earliest possible day; that the completion of this line will necessarily attract to the harbor a large and ever-increasing number of ocean-going ships; that the seven counties directly affected produce nearly six-sevenths of the wheat crop of the State; that the district in question yields a very large proportion of the wool, cattle, lumber and fruit, which are now the staple exports, and is the home of three-fourths of the white population of the State; that the immediate neighborhood of Yaquina Bay is rich in coal and lumber of the best quality; that the harbor affords inside deep-water anchorage, in a land-locked bay, for all the shipping that need be provided for in many years to come; that the harbor is never obstructed by ice, or rendered inaccessible by storms; that the entrance is protected by a reef of rocks lying in deep water, about three-fourths of a mile from the bar, forming a natural breakwater;

x x x x x x x x x x
that the improvement of this bay is not only of the greatest moment for the development of commerce, but will create a harbor of refuge available for the whole coast of Oregon;

x x x x x x x x x x
that to ensure these great results, an expenditure is needed of a sum of money which is exceedingly limited in comparison with the end to be gained. "

In response to this Memorial the improvement was ordered by Congress and is still in progress with its complete success demonstrated by the results already obtained.

Parties interested & to be referred to:

370 (e)

Geo. S. Brown, of Alexandria, Brown & Sons, Baltimore
who a letter is added hereto

Brown Brothers & Co., New York

Brown Shipley & Co., London, Liverpool

Percy R. Rice, President of the Bank of New York

John J. Bear, one of the most experienced R.R.
capitalists in the U.S. worth over
fifty millions dollars of which nearly
twenty millions is the Chicago Northwest
property

R. S. Hazard, President of the
American Loan Trust Co.
called the Carle Bank New York

rather familiar standing

that the improvement of this bay is not only of the greatest importance for the development of commerce, but will create a harbor of refuge available for the whole coast of Oregon;
that to secure these great results, an expenditure is needed of a sum of money which is exceedingly limited in comparison with the and to be gained."

In response to this Memorial the improvement was ordered by Congress and is still in progress with its complete success demonstrated by the results already obtained.

369(a)

249y

New York, 10th May 1886.

Copy

Through our personal acquaintance with Banks & Trust Co. here, we may at times get the refusal of good loans from parties who will not deal with other Banks. We send you enclosed Prospectus of the 1st Mortgage Land Grant Bonds, 6% Gold of the Oregon Pacific R.R., of which the original pamphlet goes separately. From Mr. Brown's letter & the references you will see the high character of this enterprise. There are no labor troubles in Oregon. The land is in absolute ownership of the Company & is of great prospective value, as experienced in the Union Pacific R.R.

The road will run to Grain City & not only the Union Pacific & the Chic. & Northw. but particularly the Chic. & Northw. is pushing its construction towards that point so as to get the shortest & (not being watered) the cheapest through-line to Oregon. The Chic. R.R. has offered the Company all the money against its 6% bonds & stock, well knowing that with their guaranty they could realize 20% profit on the Bonds alone. But the Oregon Pac. wants to keep the control of its affairs in its own hands particularly the land development for which there is a great future.

The Bonds are cheap at present year. Messrs Hope Co., Amsterdam, or are informed, applied for an option, but the Comp. declined not being then in a hurry. Now that the Chic. & Northw. is pressing its line forward, the Oregon Pac. has to do the same. We have secured refusal of Amsterdam & shall be glad to hear from you by cable in case you want say £1250000. The Bonds to be delivered gradually this year by the Americ. Loan & Trust Co. here against eight drafts or Bankers credits. -

J & C

R. N. Hazard, Pres.
S. S. Hart, Treas.

369 (6)
American Loan Trust Company -
Incorporated in the State of New York

W. E. Seward, Secy.
S. S. Hart, Treas.

Colum
N.Y.

A. J. Crawford Esq.
Dear Sir,

New York, May 9/86.

As Col.logg will not return from Washington until next week to execute the formal contract I enclose to you the following for you to submit to your friends, with the understanding (as given me by the Oregon Pacific Railroad Company) that it will be put in proper shape on the return of Col.logg the President.

It is very important for you to get at least one Million dollars promptly subscribed. You will then be able to control the balance of the loan, and have ample time & facilities for placing it.

I urge this upon you for reasons known to me personally. These people are offered one Million dollars from two different sources now, at par, and interest for the Bonds, but its an alliance they prefer not to make. Besides it will be against your interest as it will cut up the loan, and bring active competitors. Hence I urge your providing the first Million as speedily as possible.

I can speak of the enterprise from personal knowledge, and that of relatives who are largely interested, one of which, Mr. R. N. Hazard, who is well known in Holland by Messrs. Hope and others, put a large amount into it, after a

a thorough examination, and was followed by
 Mr. Blair and Pine for large amounts.
 This gentleman took with him largest and
 most intelligent Railroad Capitalists.

Very truly Yours

R. F. Farnard

Janssen

50 ~~100~~
P. BEAURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCCⁿ DE M^r DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

249
Paris, le 12 Mai 1886
Monsieur le Docteur R. Schliemann
Athènes (Grèce)

Monsieur,

J'ai l'honneur de vous adresser, sous ce pli,
la copie de vos comptes,
pour le terme d'Avril 1886.

Veuillez agréer, je vous prie,

Monsieur,

La nouvelle assurance de mon entier
dévouement.

J. Beaurain

P.S. Les travaux de la rue de Calais étant terminés M^r
Laguerre demande qu'il soit réglé son a-compte
au peintre le plus fort possible, sans 1000 ou
1500 f. au moins; puis je payer ce qui sera
 dû à mesure des rentrées sur les loyers
en retard tant au peintre qu'aux autres
entrepreneurs?

Université
de France

515(a)
Ecole Normale Supérieure

PARIS le 15 Mai 1886

Cher Monsieur Schliemann

Je suis heureux de voir que vous vous
reposez à votre manière, que vous allez
entreprendre de nouveaux travaux qui
nous procureront encore de belles découvertes.
J'imagine que l'exploration de l'antre de
Trophonius nous vaudra surtout des inscrip-
tions et des stèles votives; mais l'achèvement
des fouilles d'Orchomène ne peut qu'en
manquer de mettre encore au jour des débris
de cette civilisation primitive dont je suis,
te duce et auspice, aborder l'étude l'année
prochaine. Ce qui surtout me charmera,
c'est que vous donniez suite au projet dont
vous me dites un mot, c'est que vous vous

515/6/-
mettre à déblayer complètement l'Aeropole
de Myènes. C'est là que je trouverai à
prendre pour enrichir et compléter ma des-
cription!

J'ai lu, ou plutôt j'ai parcouru très
rapidement l'article de M. Burnouf; je
l'ai trouvé en effet très différent de ce que l'on
pourrait attendre d'un homme qui a été
associé si étroitement à vos travaux. Je ne
sais quels sont ses motifs, mais la critique
m'a semblé, autant que j'en ai pu juger en
courant, superficielle et très à côté; ne vous en
tourmentez d'ailleurs pas; M. Burnouf n'a aucune
autorité. C'est un esprit curieux, actif, ingénieux,
mais sans sûreté ni solidité; il a passé sa
vie à sauter d'un sujet à un autre, sans se
fixer nulle part, sans rien approfondir.

M. Bispiez a reçu le volume que
vous avez bien voulu lui envoyer. Il vous
en est très reconnaissant. Je ne sais s'il

515/6/-
a encore trouvé le temps de vous en remercier,
comme il comptait le faire. Il est, en ce moment,
accablé d'occupations professionnelles, car il a grand
peine à faire concorder avec la préparation de
notre ouvrage; mais vous pouvez être sûr
d'avoir en lui un lecteur ardent et intelligent
qui saura tirer le meilleur parti de tous
les éléments architecturaux que contiennent
l'ouvrage. Nous entreprendrions probablement
une restauration du palais de Tyrinthe.

Je vous suis très obligé d'avoir pensé
à m'envoyer les photographies des statues
découvertes à l'Aeropole. Quand elles
arriveront, elles seront très bien venues.

Veillez, je vous prie, nous
rappeler, ma femme, mes filles et
moi, au souvenir de M^{me} Schliemann
et croire à mes sentiments très
dévoués

G. Perrot

U. S. Consulate

494

251

May 15/86

Dear Dr. Schlicman

I think it would be well for you to ascertain at Piræus if the Visa of the Turkish Consul is required. I suppose it is not necessary, but in the present strained condition of affairs, unusual precautions may be taken.

Very truly yours

Wm. H. Moffett

251 α.

498

ATHENS, GREECE.

No.

No. OF FEE AND AMOUNT. \$1.00

DATE. May 15/86

NAME. Wm. H. Moffett

U. S. CONSUL.

U. S. Consulate, Athens

May 15/1886

Received of Dr. H. Schlerman

One dollar for Visa of Passport.

Wm. H. Moffett

Consul

\$1.00.

3 Wingham Road
 North Hampstead
London N.W.
 16 Jan. 86

Meinster Lieber,

Ihre gestern eingetroffene
 Brief vom 6. den. freigebe ich mit
 meinem Bedauern von "Lissa", worin
 der Ausdruck von Dingsfeld i. p. u.
 Dingsfeld verifiziert war. Derselbe
 in der "Form" Abgeschlossen und
 aufbewahrt.

In der "Neuen Lissa Brief"
 ist meine im vorigen Briefe an-
 geführte Zusendung leider nicht
 abgedruckt worden. Ich sende bei

unseren Nachbarn hier, dass
die Medicationen wegen ihrer
Wirkung für das Gehirn sehr
wenig.

Und die "Wacht. Post" bringt in
ihrem vom 29. d. m. Nr. 11 eine
Notiz ab, die ohne Zweifel doch
veröffentlicht wird.

Die "Luz." Nummer 36
ist soeben erschienen (aber bitte,
wenn Sie merken dafür?), und enthält
Ihren Brief vom 29. April abgehandelt
wird, auf noch weitere von Ihnen,
was gut sein werden kann. Hier
soll die wichtige Frage - nämlich ob
Freigeiz für Gelände, in welcher Sie
Glaubens in der Sache annehmen
hat - alle demnach in Absehung
dass man nicht weiß, wie viele
Andere annehmen.

Die "Allg. Ztg." war es doch
Wochenlang von Gabel zu Gabel, und

die "Wacht. Post" vom 9. Mai werden
Ihren gegebenenfalls sein. Hier
Nagen, das die in "Magazin für
die Lit. der Zeit" und in der
und in der "Londons Ztg." vor.
Herrmann Entschuldigungen, worin
in die "Freie Presse" fragen möchte
sollen, ganz frei, habe ich in
Mai.

"Your article on Turgot is
most admirable - as indeed
your articles always are. Dr.
Schumann seems to me perfectly
right in ignoring Bötti:cher. He
is simply an uneducated lunatic
with his five-barred places."

Mit freundlichen Grüßen
Ihre
Carl Blind

Herr Dr. Hermann

BERLIN C den 17. Mai 1886.

Ihre Hofmoselgaben haben mir
in Verbindung der gütlichen
Verwaltung vom 28. April d. J. ergab
zu bemerken, daß Sie mit dem
selben überaus viele Goldrosen sowie
3 kleine Lampionen geschenkt
ausgeliefert sind. Ich verbleibe mit
Ihrer Hofmoselgaben für diesen
monatlichen Besuch Your Mosel-
land für die königlichen Museen.
Lieber meinem wertvollsten
Vorteil ergab sich auszufahren.

Der General-Director

Schön

An
Herrn Dr. H. Schliemann
Hofmoselgaben
zu
Athen

3 Winchester Road,
South Hampstead. N.W.

London, 17 Mai. 86

Herrn Dr. L. v. S.,

Ihre Wünsche von Herrn
Dr. Hermann Lindbergh
erhalten, bin ich so froh,
ich darf diese Zeilen hier
schreiben. Es war bei der
Begründung der Zeitschrift
"Magazin für die Literatur
des 19. Jahrhunderts", von
dessen Leitung wir wünschen

zürückgekehrt ist, und ge-
dankt nach einiger Zeit
einen längeren Aufenthalt
sollte in Basel zu nehmen.
Aber Hr. Dr. Lindt mir
mittheilt, sich Gedichte von
ihm dem Dir. gely. Droschel,
Politik und die Salbgeine
Grüßel übersezt worden.

Einem freundlichen Auf-
nahme entgegenstand,
grüßte ich ihn und die
meinen herzlich herzlich
von mir und meinen Frau.

Gr

Carl Lindt

Hr. Dr. J. Kellmann.

den 17. May 1886

Liebzuvorbrechender Herr,

Ich erlaube mir zusammen
mit diesem Briefe 2 praehistorische
Abhandlungen aus meiner Feder:
"Ueber Hallstatt und Jeremia an Ihre
verthe Adresse abzusenden und würde
mich "heraus glücklich haben,
wenn Sie dieselben wohlwollend
annehmen & einen flüchtigen Durch-
sicht zündigen.

Mit dem Ausdruck meiner
vorzüglichen Hochachtung & Verehrung

Ihr ergebener

ABT Meyer

Er Xaricou m. 19 Maiion 1886.

Ho iyyoumardio uoi' copo-
rdio u. Expiuar Expiuar
Abrou.

Aquies adro iuyucoujunt
m' d'at un'. Maiion d'at' iuyucou-
par iuyucoujunt uoi' d'at' d'at' d'at'
p'oumardio d'at' d'at' d'at' d'at'
d'at' d'at' d'at' d'at' d'at' d'at'
d'at' d'at' d'at' d'at' d'at' d'at'
d'at' d'at' d'at' d'at' d'at' d'at'
d'at' d'at' d'at' d'at' d'at' d'at'
d'at' d'at' d'at' d'at' d'at' d'at'

Expiuar d'at' m' d'at' d'at'

ἡγορευομένων μου ἐὰν τὸ ἀγαθὸν ὑπὲρ
 τοῦτων διαγινώσκῃς τὰς ἀποδείξεις, καὶ ἐμπνεύσεις
 ἡμῶν ἀποδοκιμάζων, ἐκδύνηται ἡμεῖς
 τὸν δαυειδισμόν μου ἐὰν τὸ ἀγαθόν.
 Δὲν ἔστιν ὁ παρὶς τὸ τὸν ἰσχυρισμὸν
 τὸν ἀποδοκιμάζων ἀποδοκιμάζων.

Ἐὰν δὲ ἡ ἀπόδειξις ἀποδοκιμάζων
 τὸ ὁμοειδισμόν συγκρίνῃς ὡς ἐστὶν τὸ δυνάμει
 μιστὸν ἀποδοκιμάζων τὸν ἰσχυρισμὸν,
 διαβιβάζων αὐτὸν ἐν τῷ βίῳ. Ἐὰν
 τὸν ἀποδοκιμάζων τὸν ὁμοειδισμόν ἀποδοκιμάζων
 ἡμεῖς ἀποδοκιμάζων αὐτὸν.

Ἐὰν δὲ τὸν ἀποδοκιμάζων τὸν ὁμοειδισμόν
 1.

Διὰ τὴν ἀπόδειξιν τὸν ὁμοειδισμόν μου.

Gallo

Salamanca Mayo 20 de 1846.

Mr. Henry Schlimman
Atenas.

Mi muy distinguido Sr. y amigo
He tenido mucho gusto en recibir la apreciada carta de la fecha 30 de
c. Bargo p.m. pasado que oportunamente me fa-
vorció y con ella el retrato que ha tenido el
amabilidad de enviarme, que he colocado en el
album de los de mi familia y conservare como
un grato recuerdo de U. y de la amistad y
mi dispensa.

Posteriormente recibí las tres páginas
de la obra de U. "Froy and its remains" y he li-
do con gusto la noticia autobiográfica con que
empieza; agradeciéndole al punto oportuno y
sentimiento de proseguir el libro de la que forman
aquellas parte que me sería muy grato
conocer.

Muy poca o ninguna imprevención
tienen las atenciones e insignificantes servicios
que puede prestar al librante su corta per-
manencia en esta plaza si se comparan con
la satisfacción que he tenido en haber conocido
al y el grandísimo beneficio que he recibido
de sus sabios consejos, a los que debo haber
disfrutado de alguna salud durante los me-
ses de Febrero hasta Abril del corriente año.
En el presente mes ha variado la estación

iniciandose con una temperatura de 21° Fahrenheit
y con el cambio ha reaparecido la dispepsia aun-
que con nuevos instantes que en el año anterior
he hecho y continuo haciendo un constante
del estómago en las comidas y tambien he
tomado una vez el agua de Carlsbad
adquirida en esta Ciudad que me ha produ-
cido algun buen resultado.

Me gustaria poder seguir en todo las
acertadas indicaciones del Dr. Prusladt y venir a
Bohemia y separandome de la compaña que hoy
tengo, pero mi situacion no me permite por
ahora alcanzar lo primero ni siquiera el
destino que quiero y tendré desgraciadamente
que conformarme con la esperanza de que
lleguen mejores tiempos para realizar tales
deseos por una persuasão que estoy de lo
beneficiosa que seria esta determinacion.

El Sr. Presidente de esta Compaña
regreso de Europa en la ultima semana de el
Abril ultimo, y realizado el nuevo Empréstito,
que se ha colocado al 40% y salido a la compa-
nia al 72.5.

Desearia la presente deseando a v.
Salud y felicidad, pidiendo V. disponer co-
mo guste del sincero afecto de Juan C. B.
y agradecido amigo L. P. S. etc.

Juan Calo

J. E. GÜNZBURG

St. PETERSBOURG

307
Petersbourg le 20 Mai 1856

258

Monsieur Henry Schliemann
Amster

Monsieur,

Je vous confirme mes
vraies lettres du 15^e août et
mon désir

N^o 166: 67 up Harry & etc
précédés par Monsieur J. Schliemann
à Amster,

Après, Monsieur, mes saluts

expressés
L. E. Günzburg.

Attnier, le 21 mai 1886

Monsieur,

Votre lettre du 7/19 m'parvient
à Attnier ou j'ai vu votre paque
quelques jours seulement. Je
donne l'ordre qu'on vous fasse
porter ces deux ~~trains~~ ^{trains} de
800 kilos. Malheureusement,
il est à craindre que vous soyez
obligé d'attendre quelque
temps, mais que j'enverrai un
télégramme à l'insistant même à
mon bureau de Thibz. —

Très très, agn, Monsieur, l'honneur
de ma considération la plus distinguée.

L. Pachet

BERLIN C den 22. Mai 1886.

H

Ihr geehrter Herr Direktor!

Ist sehr zu nicht Ihnen in Berücksichtigung der
 gefälligen Bescheid vom 18. April d. J. ergehen
 mitzutheilen, daß die Zeichnung der Räume in
 welchen die von Ihnen gesendeten Vorräthe unter-
 gebracht sind, sobald die Eröffnung der Museen
 für Kollekturen für das Publikum erfolgt, in der
 feiner Zeit in Aussicht gestellten Weise stattfinden
 wird. Die kleinen Gefäße, welche Sie bei Herrn Dr.
 Kaufmann an der Offizin bemerkt haben, sind mir
 gewissermaßen angedacht, sind werden in Betracht
 nicht als Erfüllung der gemachten Zusagen be-
 trachtet.

An
 Herrn Dr. H. Schliemann
 zu

Ihr General-Direktor

Schön

Athen. Mit besten Grüßen?

947(6) Burn 22 Mar 1886
My dear friend Schlemmer

261

If I recollect right you
promised me last year
to give me some
information of the
rentals of the Havana
Rail Road, I am
very anxious in regard to
its 7th Bonds

What kind of Brazilian
funds do you consider
eligible

The Alabama N D Co
made lately a prior
lien loan, to say
the Government due

Very sincerely
Yours A W W T T

947(a)

WELTPOSTVEREIN. (UNION POSTALE UNIVERSELLE.)
POSTKARTE AUS DEUTSCHLAND.
(ALLEMAGNE.)



An. *Henry Schliemann Esq*

Athens

Griechenland

Greece

17, Southampton Row,

London, W.C.

May 24th 1886

DICTATED BY

H. H.

WRITTEN BY

P. C.

Dr. Sir

In reply to your favor I have
great pleasure in entering your
name as a subscriber. I beg to
hand you enclosed receipt for cheque
which you were good enough to
send.

Very truly
Yours,
F. R. M. KE'S AGENCY, LIMITED
Henry R. M. Ke
DIRECTOR.

Dr. Hermann Schlemmer.

262a

580

No 151

ROMEIKE'S AGENCY, LIMITED

ESTABLISHED
JUNE 1881.

17, Southampton Row, LONDON, W.C.

May 24th 1886

RECEIVED of Dr. Heinrich Schliemann
the sum of Twenty marks
being a subscription for 100 notices

L 100-00

For ROMEIKE'S AGENCY, LIMITED

Henry Rumbold

DIRECTOR.

ROMEIKE'S AGENCY, LIMITED

bleib mir, wie das Lampen-
thum Kraft, und ich habe in ihm das
meine Leben.

Sehr freundlich
Grüße

Carl Schindl

Ich habe soeben, dass ich die
Kopie, die ich in den
Zustand der Sache
übergeben habe. Wie wird folgen, sobald
ich sie finde.

3 Pall Mall Road
Court of Law
London W. 1. 11.
25 Mar. 88

My dear friend,

Es ist mir sehr angenehm zu hören,
dass Sie sich am 16. des Monats in
die Stadt und die "Morning Post"
von mir haben bekommen. Ich habe
aber den Befehl gegeben, dass Sie
ich, einen Brief zu schreiben für einen Brief.
Nun ist meine "Morning Post" in die
Stadt und in die Stadt. Ich habe
ich Ihnen die "Morning Post" in die
Stadt.

Der Brief, den ich Ihnen
schreibe, ist sehr wichtig, so viel ich
wissen kann. Ich habe
Ihnen geschrieben. Ich habe
Ihnen geschrieben.

mit dem ich nachher über die Theater. Der "Wahl. Kopf," welcher ich in Ihrem
Lager auf der in Conspiration. "Magazin" und "Fingel" über die Conspiration.
sind (unter sich) waren, sind in das Lager aufgeführt worden, aber
größtenteils eine sehr gute Übersetzung. (oder eine sehr gute Übersetzung).
eingetragen), für die ich zuerst davon. Ich habe schon seit Monaten eine
nicht jetzt auf das Kommando auf. Arbeit von mir darüber, die ich nicht
müssen sein nicht davon abgesehen.

Unser neuer Nummer der
"Wahl. Kopf" von heute und hier, die
Nummern der "Londoner Ztg," und
die Nummern der "Magazin für
die Lt. des Jüdischen Landes," sind
jeden Tag, die "Allg. Ztg" von
16. 2. 5. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000. 1001. 1002. 1003. 1004. 1005. 1006. 1007. 1008. 1009. 1010. 1011. 1012. 1013. 1014. 1015. 1016. 1017. 1018. 1019. 1020. 1021. 1022. 1023. 1024. 1025. 1026. 1027. 1028. 1029. 1030. 1031. 1032. 1033. 1034. 1035. 1036. 1037. 1038. 1039. 1040. 1041. 1042. 1043. 1044. 1045. 1046. 1047. 1048. 1049. 1050. 1051. 1052. 1053. 1054. 1055. 1056. 1057. 1058. 1059. 1060. 1061. 1062. 1063. 1064. 1065. 1066. 1067. 1068. 1069. 1070. 1071. 1072. 1073. 1074. 1075. 1076. 1077. 1078. 1079. 1080. 1081. 1082. 1083. 1084. 1085. 1086. 1087. 1088. 1089. 1090. 1091. 1092. 1093. 1094. 1095. 1096. 1097. 1098. 1099. 1100. 1101. 1102. 1103. 1104. 1105. 1106. 1107. 1108. 1109. 1110. 1111. 1112. 1113. 1114. 1115. 1116. 1117. 1118. 1119. 1120. 1121. 1122. 1123. 1124. 1125. 1126. 1127. 1128. 1129. 1130. 1131. 1132. 1133. 1134. 1135. 1136. 1137. 1138. 1139. 1140. 1141. 1142. 1143. 1144. 1145. 1146. 1147. 1148. 1149. 1150. 1151. 1152. 1153. 1154. 1155. 1156. 1157. 1158. 1159. 1160. 1161. 1162. 1163. 1164. 1165. 1166. 1167. 1168. 1169. 1170. 1171. 1172. 1173. 1174. 1175. 1176. 1177. 1178. 1179. 1180. 1181. 1182. 1183. 1184. 1185. 1186. 1187. 1188. 1189. 1190. 1191. 1192. 1193. 1194. 1195. 1196. 1197. 1198. 1199. 1200. 1201. 1202. 1203. 1204. 1205. 1206. 1207. 1208. 1209. 1210. 1211. 1212. 1213. 1214. 1215. 1216. 1217. 1218. 1219. 1220. 1221. 1222. 1223. 1224. 1225. 1226. 1227. 1228. 1229. 1230. 1231. 1232. 1233. 1234. 1235. 1236. 1237. 1238. 1239. 1240. 1241. 1242. 1243. 1244. 1245. 1246. 1247. 1248. 1249. 1250. 1251. 1252. 1253. 1254. 1255. 1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1261. 1262. 1263. 1264. 1265. 1266. 1267. 1268. 1269. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300. 1301. 1302. 1303. 1304. 1305. 1306. 1307. 1308. 1309. 1310. 1311. 1312. 1313. 1314. 1315. 1316. 1317. 1318. 1319. 1320. 1321. 1322. 1323. 1324. 1325. 1326. 1327. 1328. 1329. 1330. 1331. 1332. 1333. 1334. 1335. 1336. 1337. 1338. 1339. 1340. 1341. 1342. 1343. 1344. 1345. 1346. 1347. 1348. 1349. 1350. 1351. 1352. 1353. 1354. 1355. 1356. 1357. 1358. 1359. 1360. 1361. 1362. 1363. 1364. 1365. 1366. 1367. 1368. 1369. 1370. 1371. 1372. 1373. 1374. 1375. 1376. 1377. 1378. 1379. 1380. 1381. 1382. 1383. 1384. 1385. 1386. 1387. 1388. 1389. 1390. 1391. 1392. 1393. 1394. 1395. 1396. 1397. 1398. 1399. 1400. 1401. 1402. 1403. 1404. 1405. 1406. 1407. 1408. 1409. 1410. 1411. 1412. 1413. 1414. 1415. 1416. 1417. 1418. 1419. 1420. 1421. 1422. 1423. 1424. 1425. 1426. 1427. 1428. 1429. 1430. 1431. 1432. 1433. 1434. 1435. 1436. 1437. 1438. 1439. 1440. 1441. 1442. 1443. 1444. 1445. 1446. 1447. 1448. 1449. 1450. 1451. 1452. 1453. 1454. 1455. 1456. 1457. 1458. 1459. 1460. 1461. 1462. 1463. 1464. 1465. 1466. 1467. 1468. 1469. 1470. 1471. 1472. 1473. 1474. 1475. 1476. 1477. 1478. 1479. 1480. 1481. 1482. 1483. 1484. 1485. 1486. 1487. 1488. 1489. 1490. 1491. 1492. 1493. 1494. 1495. 1496. 1497. 1498. 1499. 1500. 1501. 1502. 1503. 1504. 1505. 1506. 1507. 1508. 1509. 1510. 1511. 1512. 1513. 1514. 1515. 1516. 1517. 1518. 1519. 1520. 1521. 1522. 1523. 1524. 1525. 1526. 1527. 1528. 1529. 1530. 1531. 1532. 1533. 1534. 1535. 1536. 1537. 1538. 1539. 1540. 1541. 1542. 1543. 1544. 1545. 1546. 1547. 1548. 1549. 1550. 1551. 1552. 1553. 1554. 1555. 1556. 1557. 1558. 1559. 1560. 1561. 1562. 1563. 1564. 1565. 1566. 1567. 1568. 1569. 1570. 1571. 1572. 1573. 1574. 1575. 1576. 1577. 1578. 1579. 1580. 1581. 1582. 1583. 1584. 1585. 1586. 1587. 1588. 1589. 1590. 1591. 1592. 1593. 1594. 1595. 1596. 1597. 1598. 1599. 1600. 1601. 1602. 1603. 1604. 1605. 1606. 1607. 1608. 1609. 1610. 1611. 1612. 1613. 1614. 1615. 1616. 1617. 1618. 1619. 1620. 1621. 1622. 1623. 1624. 1625. 1626. 1627. 1628. 1629. 1630. 1631. 1632. 1633. 1634. 1635. 1636. 1637. 1638. 1639. 1640. 1641. 1642. 1643. 1644. 1645. 1646. 1647. 1648. 1649. 1650. 1651. 1652. 1653. 1654. 1655. 1656. 1657. 1658. 1659. 1660. 1661. 1662. 1663. 1664. 1665. 1666. 1667. 1668. 1669. 1670. 1671. 1672. 1673. 1674. 1675. 1676. 1677. 1678. 1679. 1680. 1681. 1682. 1683. 1684. 1685. 1686. 1687. 1688. 1689. 1690. 1691. 1692. 1693. 1694. 1695. 1696. 1697. 1698. 1699. 1700. 1701. 1702. 1703. 1704. 1705. 1706. 1707. 1708. 1709. 1710. 1711. 1712. 1713. 1714. 1715. 1716. 1717. 1718. 1719. 1720. 1721. 1722. 1723. 1724. 1725. 1726. 1727. 1728. 1729. 1730. 1731. 1732. 1733. 1734. 1735. 1736. 1737. 1738. 1739. 1740. 1741. 1742. 1743. 1744. 1745. 1746. 1747. 1748. 1749. 1750. 1751. 1752. 1753. 1754. 1755. 1756. 1757. 1758. 1759. 1760. 1761. 1762. 1763. 1764. 1765. 1766. 1767. 1768. 1769. 1770. 1771. 1772. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 1778. 1779. 1780. 1781. 1782. 1783. 1784. 1785. 1786. 1787. 1788. 1789. 1790. 1791. 1792. 1793. 1794. 1795. 1796. 1797. 1798. 1799. 1800. 1801. 1802. 1803. 1804. 1805. 1806. 1807. 1808. 1809. 1810. 1811. 1812. 1813. 1814. 1815. 1816. 1817. 1818. 1819. 1820. 1821. 1822. 1823. 1824. 1825. 1826. 1827. 1828. 1829. 1830. 1831. 1832. 1833. 1834. 1835. 1836. 1837. 1838. 1839. 1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 22

London 25 May 1886

H. Schliemann Esq

Athens

Dear Sir,

We are in receipt of your favour of the 16 inst. & take note of your order to sell:
£ 2000.- of your Havana RR 2^d Mortgage Bonds at 100.- & understand the same to remain, in force until cancelled. - This price is however not yet obtainable, the present value being about 98½.

As to the official quotation on the Stock Exchange, we expect to obtain it in a few weeks, pending the receipt of certain documents, we are expecting from Havana.

We credited you:

£ 51. 6.- for Egyptian Unified coupons as & enclosed Note.

Your draft dated 25 April O. R. Blind for £ 30.- has been honoured to your debit & 7 inst.

We remain, dear Sir, yours truly

J. Henry Throder

with # 743

264a

J. HENRY SCHRÖDER & Co.

LONDON, 25th May, 1886.

AMSTERDAM 3 months	...	...	12.2½	to	12.2½
ANTWERP	"	...	25.37½	"	25.42½
HAMBURG	"	...	20.52	"	20.54
BERLIN	"	}	20.53	"	20.55
FRANKFORT O/M	"				
PARIS	"	...	25.32½	"	25.37½
Do.	short	...	25.25	"	25.30
MARSEILLES, 3 months	...	...	25.32½	"	25.37½
ST. PETERSBURG	"	...	23½	"	23½
VIENNA	"	...	12.80	"	12.82½
TRIESTE	"	...	12.80	"	12.82½
ITALY	"	...	25.45	"	25.47½
LISBON	"	...	52½	"	52
OPORTO	"	...	52½	"	52½
3 % CONSOLS	...	...	101½	to	101½
5 % RUSSIAN, 1862	...	...	99	"	100
5 % " 1870	...	...	100½	"	101½
5 % " 1871	...	...	99	"	100
5 % " 1872	...	...	98½	"	99½
5 % " 1873	...	...	100½	"	100½
4½ % " 1875	...	...	91½	"	95½
4 % " (NICOLAI)...	...	...	87½	"	88½
5 % CHARK : KREMENTSCHUG	...	...	99½	"	100½
5 % " AZOV	...	...	99½	"	100½
DUNABURG-VITEPSK SHARES	...	...	18½	"	18½
UNITED STATES' FUNDED, 4 %	...	...	128	"	129
" " " 4½ %	...	...	113	"	114 ex div.
SPANISH, 4 %	...	...	58½	"	58½
4½ % FRENCH	...	...	108	"	108½ ex div.

BANK OF ENGLAND RATE OF DISCOUNT ... 3 per cent.

2646.

741

From MESSRS. J. HENRY SCHRÖDER & Co.,

LONDON.

Coupons encashed for account of Henry Schumann & Albers

1886			
May 10	Egyptian Unifed	£	54 - -
	(for which we hold Certificate) Lps 5% Jan		<u>2 14 -</u>
		£	51 6/-

BERLIN C den 26. Mai 1886.

Die General-Verwaltung hat die Freude, Ihren
 Zusatzen über die Ankunst der von Ihnen ange-
 kündigten 13 Kisten mit neuen Bildgrabungsab-
 bildungen aus Theben, sowie von Theben im Theben,
 ganz ergeben anzuzeigen und beset sich, für
 diese neue neue Ankunst, welche die Kisten sind,
 dass Ihre keine Kiste besonderer Vergelt und
 Ihre Kistenverteilung verstanden, den nächsten Tag
 anzugehen.

Die General-Verwaltung wird sofort an den
 Herrn Minister der geistlichen u. Angelegenheiten
 Bericht erstatten, um durch Vermittelung des Herrn

Min

Minister

den Herrn Dr. H. Schliemann

Zusatzgaben

zu

Athen

Bitte danken Sie Madame de St. Pierre
für das hübsche Brief farbiges Papiere.

Ihr General. Director

Schöne

J. E. GÜNZBURG

8^e PETERSBOURG

308

266

1^{re} Partition de 17^{de} Mai 1858
Monsieur Henry Schliemann
Athènes

Monsieur,

Je vous envoie ma
lettre du 22 et et retire de
votre utérus du 16 et, une
lettre que j'envoie à mon frère,
pendant à Hirsch pour être remis
à Monsieur George Schliemann.
Après, Monsieur, mes saluts

impressio
L. E. Güzburg.

Très honoré Docteur,

Le même courrier vous apportera probablement cette lettre et un imprimé renfermant le compte-rendu de votre Sliss, que vous lirez sans doute avec plaisir.

Le compte-rendu, simplement consciencieux, est fait par un pauvre Jésuite que les fameuses décrets ont régulés de son collège et prisé par là-même, comme vous le pensez bien, de plusieurs avantages.

Mais votre Sliss m'ayant fourni une diversion aussi agréable qu'utile, non seulement j'ai composé mon compte-rendu, mais encore je tiens à vous remercier par ce petit mot, après avoir déjà remercié de vive voix votre digne interprète, Madame Eggé, que j'ai le honneur de connaître.

Veuillez donc agréer, Monsieur, les sentiments respectueux et reconnaissants de votre humble serviteur,

Am^d Jean, S. J.

Worcester College
Oxford

May 26/1886

Dr. Henry Schliemann,

Dear Sir,

I have made
some progress with a collection of
autographs illustrative of the
literature of the century, and
should esteem it an honour if
you would give me an
opportunity of including your
own.

I sincerely hope that you
will be able to oblige me in
this respect, since there is no
book outside of the bible which
has exercised so good an
influence on my life as your

422(6)
own autobiography in "Ilios".

It shows an "example of
right and successful living"
which I make known as widely
as I can among my own circle
of friends.

In order half to bribe you
to do me this favour, by the
promise of a certainty of good
result, - I undertake to do as
follows; in whatever language
you write your reply, that
language I will learn by your
own method.

May I suggest that no such
collection as mine would be
complete without the autograph
of Mrs Schliemann?

I am

Yours faithfully

E. W. Luminis.

νομισμάτων τῆς βασιγίσσης Κλεοπά-
 = τρας Ζ', τῆς Φυλοπάτορος (τῆς τοῦ Μ. Ἀντωνίου).
 (52-30 π. Χρ.)

- I. Χαλκοῦν κοπὲν ἐν Αἰγύπτῳ.
 II. " " " " , ἀλλ' ὁ χαρακτήρ
 τοῦ προσώπου πρε-
 = σβύσσετο.
 III. Ἀργυροῦν (τετράδραχμον) κοπὲν ἐν Ἀσνάωνι
 τῆς Ἰουδαίας.
 IV. Χαλκοῦν κοπὲν ἐν Βηρυτῶ τῆς Φοινίκης.

Τὰ ἀνω εἰρημένα ἐμμερεῖα ἐλήφθησαν ἐν τῶν πρωτο-
 = τύπων νομισμάτων ἅπανα ἐδώρησατο ὁ Ἰωάν.
 = νης Δημητρίου τῷ ἐδυνῶ τῆς Ἑλλάδος ἀρχαγο-
 = γῆν Μουσείω.

ΑΘΗΝΗΣΙ ΤΗ ΔΔΠΙΙ ΜΑΪΟΥ
 ΑΩΠΣ.

Ο ΔΙΕΥΘΥΝΤΗΣ
 τοῦ ἐθνικοῦ Νομισματικοῦ Μουσείου
 Ἀχιλλεὺς Ροστολάκας.

οὐ παραληπτέον
 καὶ τὸ ἀπόρουδον ἐμμερεῖον ληφθὲν ἐν νομισματὸς τοῦ ἀνω
 εἰρημένου δαρήτου.

V. Χαλκοῦν κοπὲν ἐν Αἰγύπτῳ.

Ο ΑΥΤΟΣ.

P. BEURAIN

RECEVEUR DE RENTES

SUCC^e DE M^r DESTIGNY

Rue de la Chaussée-d'Antin, 25

PARIS

Maison
Rue de Calais N^o 6

Paris, 27 Mai 1868 273
Monsieur le Docteur Schliemann
à Athènes.

57

Monsieur,

Lors de votre dernier voyage à Paris
sur le vu d'un devis dressé par M. Verriest
peintre, et réduit par Monsieur Caggier à
fr 2800.- à forfait, vous avez autorisé
le carabosse avec nettoyage du parterre
du bâtiment de la Tour de la Cour et de dessous le port
cocher. Sans les travaux sans exécution.

Réitérant une demande le paiement
de son mémoire, ou au moins en fait accompli.

Pouvez-vous maintenant à le payer ?

J'attends vos instructions, et vous prie
d'agréer,
Monsieur,

La nouvelle assurance de mon entier
dévouement.

P. Beurain

Νέοι Δεσφ. 68 Μαΐου 1888

Ἐμπόδιε Κύριε Ἐχθρίμαν.

Ὁ Κύριος Τραυνοδάχης, ὅπως αὐτὸν
ἀγατῇ τῇ λαίλει τῆς ζωοφάνειας ἔχον
μοὶ αἰσῶν εἶναι ἄδύνατος ἢ αὐτὸ
καὶ τοῦ τῶν χαλαρῶν ἢ ἔρδα-
ρῶν, ὅπως καὶ αὐτὸν εἶναι.
Καὶ ὁ αὐτὸς ἢ ἀλάξαι τὴν
μυαγοφάνειαν τοῦ αὐτοῦ
τὸ πικρὰ ἢ ἀποκαταστήσει
αὐτὸ τὸ ἀποκαταστήσει ἑαυτοῦ -
ἢ ἀποκαταστήσει αὐτὸ ἀποκαταστήσει
ἢ ἀποκαταστήσει ἀποκαταστήσει τὸ ἀπο-
καταστήσει - αὐτὸ καὶ αὐτὸ αὐτὸ
καὶ αὐτὸ αὐτὸ αὐτὸ αὐτὸ -

Ὁ αὐτὸς ἢ ἀποκαταστήσει ἑαυτοῦ
καὶ αὐτὸ αὐτὸ αὐτὸ αὐτὸ -

Ἐμπόδιε
καὶ αὐτὸ αὐτὸ αὐτὸ αὐτὸ -

480 (a)

50, ALBEMARLE ST

W.

May 28

My Dear Schliemann

I have yours of
 May 16. Down to present
 date Dorpfeld's Letter,
 sent May 19 has not ap-
 -peared, perhaps through
 pressure of other matters
 If they do not publish by
 Monday next I propose
 to have it fresh copied &
 sent to thee & then am —

I have thought right to
 send the original to
 Max Müller to read
 Dr Henry Schliemann

and make use of the
facts - I sent him a copy
of *Figures* -

I think it right to enclose
a nice letter from Percy
Gardner to Mr. Mus. in reply
to one my Son wrote to
him -

I hope you will perceive
by Robt this that we of N^o 36
have been doing our best
to promote your interest
& carry out your wishes

I shall be glad to know
the results of your digging
in Booter & elsewhere

My Dear Schumann
Yours very sincerely
John Murray

646(a) Adrin 29. V. 1886
Adrin 29. v. 86.
273

Zofternuptur zur Doctor,

Minnen Menschen
tustun Dank für Ihre prächtige
tiefe Gefinnung. Minnen
Trostwort ist Ihnen zu
Mittag nach Kienau zu un-
seren Verwandten gegangen
und morgen früh für nach
Carigo ab.

Morgen muß ich mich selbst
nach Kienau gehen, darum kann
ich nicht persönlich minnen

Sant at Skottum. 646 (8)

Wir wurden aber sofort
told im Cerigo übergeben
— ich darf wohl annehmen
dass wir sofort, denn wir
haben mir es sehr an-
gelegen ... —

Später wurde Sant, so wir
an diesen unser Vorgesetzten.

Im folgenden verbleibe
ist Ihnen angeschlossen
Freund
(6) Skat.

16
ROBERT WARSCHAUER & Co.
BERLIN W.

Adresse für sämtliche Depeschen:
Warschauerco Berlin.

862

274

Berlin d. 29 Mai 1886

Herrn Dr. Hey Schliemann
Athen

Wir freuen uns sehr
mit, daß die Abgabe des
2. 16 Mai erfolgt

Am 20. — 7 Henry Kornecke
zu Herrn Hauptmann von und be-
zogen wurde.

Georg Meier
Wartburg

Ihre Mittheilung

Erlauben Sie mir Herr
Doctor Ihnen meine Arbeit
anzubieten. In gewisser Hin-
sicht bin ich dazu verpflichtet
da alle diese Lehren welche Sie
an's Licht heraufgeführt
haben, waren für meine Stu-
dien ungemein wichtig wie Sie

06 in 22. 152. 153. 154. 274. 275
 sehen können. Die gegenwärtige
 Arbeit thue ich im Gefühle der
 Dankbarkeit. Ich werde Ihnen
 H. Doctor noch vielmehr dankbar
 sein wenn Sie mir die Güte
 erweisen wollten und mir
 Ihre Meinung über diese Arbeit
 mittheilen wollten - Nur bitte
 ich bei H. Doctor wollen Sie mir
 diese Meinung ganz rückhaltlos
 mittheilen in den schärfsten
 Worten aussprechen wofür
 werde ich Ihnen bestens dank
 bar sein

Michael von Zmigrodzki
 Bibliothekar

29/v 1886

Sucha bei Krakau
 in Oesterreich-Galizien

Athen den 31. Mai 1886.

Wenn mir von dem Herrn
Reichskanzler verkündet wurde, dass
Ihre, Herr, ist mir sehr hochgeachtet.
von in der Anlagen beigefügten Ab-
schriften von zwei gräflichen Dekreten,
den ganz neubearbeitet zu überreichen, und
da Sie sich sehr sehr an dem General-
direktor der königlichen Museen gewiss,
tatsächlich selbst zu setzen.

Ganz herzlich für die hochgeachteten die
Kaiserliche meine vorzüglichsten Hochachtung.

Der

der Kaiserliche Gesandte.

Herrn Dr. H. Schliemann

Hochachtungsvoll
Athen.

J. Luyden

Hochgeachteter Herr Dr.!

Ich danke Ihnen für das mir
geschenkte Vertrauen: gewiss
werde ich unter günstigen Be-
dingungen das Amt eines "De-
volutuärs" für das Leipziger
Museum für Völkherkunde
übernehmen und danke Ihnen
vielmals für die gute Empfehlung.
Nachdem Sie die Sache bestens
eingeleitet, habe ich nun wohl
vorläufig nichts weiter zu thun,
als ruhig das Ergebnis ab-
zuwarten?

Mit anerkennender Hochachtung

Ihr
ergebener

Athens 21. Juli
1886.

Dr. Th. v. Heldreich